Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 51 (1933)

Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 17. Januar
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 17 janvier
1933

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LI. Jahrgang — LIme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 13

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — **Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — **Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.3 ; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts.** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 13

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Crédit Immobilier Suisse-Egyptien, 16, rue de Hollande, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 15 über die Beschränkung der Einfuhr. — Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr. — Gebührentarif Nr. 13 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen. — Arrêté n° 15 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations. — Ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations. — Tarif n° 13 des taxes pour les permis d'importation. — Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Modification du tarif douanier du 8 juin 1921. — Verfügung Nr. 23 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr. — Qualitätskontrolle bei der Einfuhr von Nadelholz-Schnittwaren, Zolltarifposition 237. — Ordonnance n° 23 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations. — Importation des sciages de bois résineux (n° 237 du tarif douanier). / Arrangement commercial franco-suisse. / Belgique: Augmentation de la taxe de transmission et de la taxe de luxe. / Ungarn: Zolländerungen. / Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Aktie Nr. 232 von Fr. 500 der Automobilgesellschaft Rottal A.-G., in Ruswil, auf den Inhaber lautend, nebst Coupons pro 1931 u. ff.

Im Sinne von Art. 849 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, das Papier binnen einer Frist von 3 Jahren der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde. (W 22²)

Sursee, den 9. Januar 1933.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. A. Beck.

Deuxième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu de l'effet de change dont la teneur suit, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de trois mois à partir de la première publication de la présente sommation; faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

(au recto)

«Prag, den 15 Oktobre 1932, für Fr. 100,000.— am 15. Jänner 1933 zahlen Sie gegen diesem Prima Wechsel an die Order unsere eigene die Summe von Einhundertausend Francs, den Wert und stellen ihn auf Rechnung lt. Bericht.

(tiré) Landes Holzproduktions Aktiengesellschaft Bratislava,
Zahlbar in Genf, bei der Banque d'Escompte Suisse.
(tireur) «Domov» Holzverwertungs A. G.
(signé) Dr. Blumenthal, Steckl.
Landes Holzproduktions Aktiengesellschaft.
(signé) Steckl, p. p. a. Horn.
(au verso) endossement en blanc,
par «Domov» Holzverwertungs A. G.
(signé) Dr. Blumenthal, Steckl.» (15 St.)

Le président du Tribunal de première Instance:
(W 3²) Ch. Ducret.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1932. 27. Dezember. Unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Knonau** hat sich, mit Sitz in Knonau, am 21. März 1932 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Braunviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 20. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung erworben. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Anteilscheine sind unverzinslich und dürfen nur an den Rechtsnachfolger übertragen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres, sowie durch Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Ausscheidende Genossenschafter haben keinerlei Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Hat die Genossenschaft Passiven statt Aktiven, so hat der Ausscheidende als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivenüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Adolf Peter, von Knonau, in Uttenberg-Knonau, Präsident; Gottlieb Weiss, von Wallisellen, in Baaregg-Knonau, Vizepräsident; Adolf Syz, von und in Knonau, Aktuar; Heinrich Meili, von Knonau, in Uttenberg-Knonau, Quästor und Zuchtbuchführer, und Heinrich Huber, von und in Knonau, Beisitzer, alle Landwirte.

1933. 11. Januar. **HAFAG Handels- und Fabrikations-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1932, Seite 1741). Dr. Marcus Wyler ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Albert Schmidt, Kaufmann, von Basel, in Zürich. Die Firma hat Prokura erteilt an Erika Kronenberg, von Dagmersellen (Luzern), in Zürich.

11. Januar. **Bier- & Wein-Import Aktiengesellschaft Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1932, Seite 2229). Dr. Kurt Bode ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Zahnärztliche Spezialitäten usw. — 11. Januar. **Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1767). Emanuel de Trey ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin als Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Neu wurde als Präsident gewählt das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Francis Joseph Sheen, in London. Der Genannte führt nunmehr Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Walter Hablützel, von Winterthur, in Zürich.

11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Drumez & Schaetzer, Société française des vrais Parfums,** in Zürich 6, Hauptsitz in Paris (S. H. A. B. Nr. 252 vom 4. Oktober 1920, Seite 1890), Fabrikation, Nutzung und Verkauf von Parfumerien usw., hat ihr Geschäftslokal nach Limmatstrasse 48, Zürich 5, verlegt.

Herrenkleider. — 11. Januar. Die Firma **Bencjan Juzenberg,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1928, Seite 114), Fabrikation von Herrenkleidern, hat ihr Domizil und Geschäftslokal, sowie den persönlichen Wohnort des Inhabers verlegt nach Zürich 4, Kanzleistrasse 122.

Pelzwaren. — 11. Januar. Der Inhaber der Firma **Arthur Kuhn, Kürschnermeister,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 1. Dezember 1921, Seite 2326), Fabrikation von und Handel in Pelzwaren, ist nunmehr Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 6.

Russische Petroleumprodukte. — 11. Januar. Die **Noba S. A.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 10. Mai 1932, Seite 1118), Verkauf in der Schweiz von aus der U. S. S. R. stammenden Petroleumprodukten, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Weinbergstrasse 52, Zürich 6.

Immobilienverwaltung, Leder, Textilwaren. — 11. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wunderly & Cie.,** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 3. Juli 1931, Seite 1459), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, Vertretungen in Leder- und Textilwaren.

Petroleumprodukte. — 11. Januar. Die Firma **George Freymond,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 139 vom 19. Juni 1931, Seite 1349), Petroleumprodukte, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Weinbergstrasse 52, Zürich 6.

11. Januar. **Rollmaterial- & Baumaschinen-Aktien-Gesellschaft «Rubag»,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1932, Seite 1645). Alfred Rubin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer & Co., Kleswerke Hardwald,** in Unter-Engstringen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1929, Seite 2262), ist der Gesellschafter Albert Meyer-Bolliger infolge Todes ausgeschieden.

11. Januar. Die **Leinenwaren A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1932, Seite 2538), hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Dezember 1932 die Volleinzahlung ihres Fr. 20,000 betragenden Aktienkapitals konstatiert.

Elektrotechnische Apparate usw. — 12. Januar. Unter der Firma **Elektro-Monopol A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 23. Dezember 1932 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Engros-Handel in elektrotechnischen Apparaten, sowie die Erstellung von Licht- und Signal-Anlagen Marke «Neon». Die Gesellschaft kann diese Geschäftszweige erweitern und neue ähnliche oder verwandte Geschäftszweige angliedern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000; es zerfällt in zehn auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aus-

sen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Samuel Lang, Kaufmann, von Oftringen (Aargau), in Luzern. Geschäftslokal: Zähringerstrasse 39.

Buchdruckerei. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Kurt Bruderer**, in Zürich 6, ist Kurt Bruderer, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Horgen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Oscar Bruderer, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Horgen. Buchdruckerei. Scheuchzerstrasse 44.

Metallbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge. — 12. Januar. Heinrich Heusser, von Zürich, in Zürich 3, und Ernst Zollinger-Trüeb, von Uster, in Zürich 8, haben unter der Firma **Heinrich Heusser & Co.**, in Zürich 3, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Heusser und Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 ist Ernst Zollinger-Trüeb. Handel in Metallbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen. Haldenstrasse 15.

Kunstverlag, Einrahmungen. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Jacques Tuggener**, in Zürich 8, ist Jakob Tuggener-Sennhauser, von Zürich, in Zürich 8. Kunstverlag und Einrahmungen. Dufourstrasse 185.

12. Januar. **Internationale Geschäftsmaschinen Gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 17. Juni 1931, Seite 1324), Vertrieb von Maschinen usw. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Hans Elmer, von Niederurnen (Glarus), in Zürich.

Bauspenglerei, Installationen. — 12. Januar. Die Firma **Hans von Arx**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1929, Seite 638), Bauspenglerei, sanitäre Installationen usw., hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 6, Okenstrasse 12.

Eisen, Metalle usw. — 12. Januar. Die Firma **Emil Gmür**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 3. August 1926, Seite 1407), Vertretungen und Handel in Eisen, Metallen, Maschinen für Metallindustrie, sowie andern Industrieprodukten, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Rämistrasse 8, Zürich 1.

12. Januar. **Wagner & Cie. Aktiengesellschaft, Papierwarenfabrik**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1932, Seite 3002). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Ernst Wagner, Kaufmann, von Zürich, in Küsnacht b. Zürich (bisher Prokurist). Die bisherige Kollektivprokura des Genannten wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt.

Wäsche-Vertrieb. — 12. Januar. Die seit 20. Januar 1932 im Handelsregister des Kantons Aargau, mit Sitz in Baden eingetragene Firma **Chuna Zoladz**, Inhaber: Chuna Zoladz, polnischer Staatsangehöriger, jetzt in Zürich 4, hat ihren Sitz nach Zürich 4 verlegt. Wäsche-Vertrieb. Badenerstrasse 278.

Chemisch-technische Produkte. — 12 Januar. Die Firma **Gabriel-Willenbücher**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481), Fabrikation chemisch-technischer Präparate, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Comestibles. — 12. Januar. Die Firma **Melchior Bühlmann**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 26. Februar 1931, Seite 405), Comestibles, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 12. Januar. Die Firma **Albert Stutz**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9. April 1932, Seite 857), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Holz, Kohlen, Landesprodukte usw. — 12. Januar. Die Firma **Haegy & Sturzenegger**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1929, Seite 1613), Holz-, Kohlen-, Landesprodukte-, Mineralwasser- und Biergeschäft; Gesellschafter: Gustav Haegy und Robert Sturzenegger, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Zement- und Kunststeingeschäft. — 12. Januar. Die Firma **Führer & Alder**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 216 vom 17. September 1931, Seite 2006), Zement- und Kunststeingeschäft; Kollektivgesellschafter: Ernst Führer und Alfred Alder, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Broderien und Tapisserien. — 12. Januar. Die Firma **Schwestern Leeger**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 131 vom 6. Juni 1924, Seite 959), Handel en détail in Broderien und Tapisserien; Gesellschafterinnen: Hanna Leeger und Clara Heisek geb. Leeger, beide wohnhaft in Winterthur 1, ist infolge Geschäftsaufgabe und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Seidenstoff-Fabrikation. — 12. Januar. Die Firma **Louis Rothschild, vormals F. Bertschinger & Co. (Louis Rothschild, ci-devant F. Bertschinger & Co.)**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1924, Seite 1162), Seidenstoff-Fabrikation, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Waren aller Art. — 12. Januar. Die Firma **Otto Spillmann-Itin**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. August 1932, Seite 1909), Vertretungen, Import und Export von Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mercerie, Bonneterie. — 12. Januar. Die Firma **Trautvetter, Tobler & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 8. November 1926, Seite 1953), Mercerie und Bonneterie; Kollektivgesellschafter: Ernst Trautvetter-Tobler, Hedwig Trautvetter-Tobler und Ida Tobler, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bäckerei, Konditorei. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Hans Marfurt**, in Oerlikon, ist Hans Marfurt, von Langnau bei Reiden (Luzern), in Oerlikon. Bäckerei und Konditorei. Schwamendingerstrasse 54.

12. Januar. **« Gefrü » Gesellschaft für Früchte- und Gemüse-Grosshandel Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1932, Seite 1342). Emil Eugster ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferdinand Stäheli ist nun einziges Vorstandsmitglied und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Der Vorstand hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Julia Stäheli geb. Ciocarelli, von Egnach (Thurgau), in Zürich.

Erwerb und Verwaltung von Immobilien. — 12. Januar. **Genossenschaft Falkenschloss**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1927, Seite 1287). Jakob Kowner ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Aktuar in den Vorstand gewählt: Walter Spillmann, cand. jur. von Hedingen, in Zürich 8. Die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien.

12. Januar. **UWAG Ungarische Weine-Vertriebs-A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1932, Seite 2625). Dionys von Laskay ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen.

12. Januar. **Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1926, Seite 2035). Jakob Jäggli-Pünter ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Januar. Die Firma **Heuberger-Boller, Elektro-Medizin**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 29. Juli 1931, Seite 1660), Vertrieb elektro-medizinischer Apparate, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Kolonialwaren, Spirituosen. — 12. Januar. Inhaber der Firma **René Le Blanc**, in Zürich 4, ist René Emile Le Blanc, von Büren (Solothurn), in Genf. Handel in Kolonialwaren und Spirituosen en gros. Brauerstrasse 109.

Apparate für die Hotellerie usw. — 12. Januar. Inhaberin der Firma **Rosa Labhart**, in Zürich 2, ist Rosa Elisabeth Labhart, von Steckborn, in Zürich 2. Vertrieb von Apparaten aller Art für die Hotellerie und technische Neuheiten. Scestrasse 404.

Krawatten-Fabrikation. — 12. Januar. Die Firma **D. Hofmann**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 701), Krawattenfabrikation, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma « Hofmann & Co. », in Zürich 6, über.

Wwe. Clothilde Hofmann geb. Wertheimer, von Zürich, in Zürich 6, Siegfried Fritz Hofmann, von Zürich, in Zürich 6, und Norbert Hofmann, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Hofmann & Co.**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « D. Hofmann », in Zürich 6. Krawattenfabrikation. Sonneggstrasse 54.

Radioapparate, Grammophone. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Richard Engler**, in Hochfelden, ist Richard Engler, von Pfäfers (St. Gallen), in Hochfelden. Handel in Radioapparaten und Grammophonen. Jakobsthal 15.

Blumen- und Blättergeschäft. — 12. Januar. Der Inhaber der Firma **H. Stern**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1927, Seite 187), Blumen- und Blättergeschäft, wohnt nunmehr in Zürich 6.

Spielwaren, Haus- und Küchengeräte. — 12. Januar. In der **Concentra A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 244 vom 17. Oktober 1928, Seite 1991), Fabrikation, Kauf und Verkauf von Artikeln der Spielwaren-, Haus- und Küchengeräte-Industrie usw., ist die Unterschrift von Lucien Schneider und die Prokura von Arnold Würgler erloschen.

Gemüse, Südfrüchte. — 12. Januar. **Die Firma Romano Tosetto**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1928, Seite 2310), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel in Gemüsen und Südfrüchten en gros. Der Inhaber wohnt in Zürich 5.

Mühlenbetrieb. — 12. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Marie Boos-Lee**, in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1931, Seite 56), Mühlenbetrieb, heisst infolge Wiederverehelichung Marie Widmer-Lee, von und in Rickenbach. Die Firma wird daher abgeändert in **Frau Marie Widmer-Lee.**

Korsettfabrikation. — 12. Januar. Die Firma **Josef Schriml's Wwe.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 27. November 1928, Seite 2253), Korsettfabrikation, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Mass- und Konfektionsgeschäft. — 12. Januar. Die Firma **M. & D. Wolf**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 215 vom 16. September 1931, Seite 2000), Gesellschafter: Moses Wolf und David Wolf, Handel in Mass- und Konfektionsbekleidung, wird infolge verhängten Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Chemische Produkte usw. — 12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Drumez & J. Schaetzer, Compagnie Morana**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 4. Oktober 1920, Seite 1890), Fabrikation chemischer Produkte usw., hat ihr Geschäftslokal nach Limmatstrasse 48, Zürich 5, verlegt.

12. Januar. **Seiden-Textil-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1926, Seite 2176). Handel mit Textil-Rohstoffen usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Willy Jores, von Basel, in Zürich. Paul Bretthal und August Blum führen an Stelle der bisherigen Einzelprokura nunmehr ebenfalls Kollektivprokura. Die Unterschriftsführung der Prokuristen erfolgt je zu zweien kollektiv. Das Verwaltungsratsmitglied Kurt Büren wohnt jetzt in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Metzgereiwerkzeuge und -Maschinen. — 1933. 13. Januar. Inhaber der Firma **Hans Gehrig, in Lyss**, ist Hans Gehrig, von Oberburg, in Lyss, Handel mit Metzgereiwerkzeugen und -Maschinen.

Bureau Bern

Autogarage usw. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Schibler, in Bern-Bümpliz**, ist Ernst Schibler, von Walterswil (Solothurn), in Bern-Bümpliz. Autogarage und Reparaturwerkstätte, Handel in Autos. Brünnenstrasse 107.

11. Januar. **Kantonalbank von Bern**, Staatsinstitut, mit Sitz in Bern und verschiedenen Zweigniederlassungen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 115). An Otto Maurer, von Zollikofen, Notar, in Bern, und Willy Schenk, von Eggiwil, in Bern, wird in dem Sinne Prokura erteilt, dass sie kollektiv mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten rechtsgültig zeichnen. Der Prokurist Ernst Blaser, zugleich Direktionssekretär, wohnt nun in Bern.

Lebensmittel. — 11. Januar. Der Inhaber der Firma **Ernst Herren**, Wirtschaft z. Bären, in Oberbottigen, Gde. Bern-Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 50), hat diesen Betrieb aufgegeben und denjenigen einer Lebensmittelhandlung in Bern-Bümpliz, Myrtenweg 11, übernommen.

11. Januar. Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Möriswil**, mit Sitz in Möriswil, Gde. Wohlen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 7. Mai 1925, Seite 791). Ulrich Salzmann (bisher Sekretär) ist aus dem Vorstand (Verwaltungsrat) ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. Als Sekretär wurde neu gewählt: Hans Maring, von Trubschachen, Landwirt, in Möriswil, Gde. Wohlen. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien kollektiv.

Handel mit Liegenschaften und Wertpapieren. — 11. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Usan A. G.**, mit Sitz in Bern, An- und Verkauf von Liegenschaften und Wertpapieren usw. (S. H. A. B. Nr. 301 vom 28. Dezember 1931, Seite 2778), wird infolge Konkurseröffnung von Amtes wegen gestrichen.

11. Januar. Die **Milchverwertungs-Genossenschaft Bremgarten-Herrenschwanden-Ortschwaben,** Genossenschaft, mit Sitz in Herrenschwanden, Gde. Kirchlindach (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1928, Seite 2066) hat an Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder: Ernst Meyer, Präsident, Fritz Hirsbrunner, Kassier, und Jakob Mauer, Beisitzer, neu gewählt: als Vizepräsident: Adolf Messer, von Zauggenried, Landwirt, in Jetzikofen, Gde. Kirchlindach, als Kassier: Jakob Stähli, von Schüpfen, Landwirt, in Ortschwaben, Gde. Meikirch; als Beisitzer: Christian Leu, von Mattstetten, Landwirt, in Herrenschwanden, Gde. Kirchlindach. Präsident ist nun Johann Rufener (bisher Vizepräsident). Die Unterschrift von Ernst Meyer ist erloschen. Für die Genossenschaft zeichnen: der Präsident Johann Rufener, der Vizepräsident Adolf Messer und der Sekretär Otto Herrenschwand, bisher, kollektiv zu zweien.

Adressenverlag, Schreibkontor usw. — 11. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aellig's Kontor Debora A. G.,** mit Sitz in Bern, Verlag von Adressen. Betrieb eines Schreibkontors, Vertretungen, Auskünfte, Vermittlungen, Handel mit verschiedenen Erzeugnissen usw. (S. H. A. B. Nr. 312 vom 10. Dezember 1920, Seite 2337), verzeigt als neues Domizil: Zeughausgasse 18.

11. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Comptoir Commercial S. A. (Handels-Kontor A. G.),** Import und Export von Kolonialwaren, Landesprodukten usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1932, Seite 682), verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Schanzenstrasse 1.

Korbwaren, Bürsten, Spielwaren usw. — 12. Januar. Inhaberin der Firma **Berta Hentschel,** in Bern, ist Frau Berta Hentschel geb. Ast, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Korb-, Bürsten-, Holz- und Spielwarenhandlung. Kesslergasse 46.

Parfümerie, Spezialitäten. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Otto Widmer,** in Bern, ist Otto Hermann Widmer, von und in Bern. Parfümerie und Spezialitäten en gros. Monbijoustrasse 37.

12. Januar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Verband bernischer Grossbutterhändler (B. G. B.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1930, Seite 2471), sind der bisherige Vizepräsident Emil Gurtner und der Beisitzer Rudolf Gasser ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Emil Gurtner und Fritz Wüthrich (bisher Sekretär) ist erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Ernst Fiechter, als Präsident (bisher); Fritz Wüthrich, als Vizepräsident (bisher Sekretär); Rudolf Gugger, Kaufmann, von Buchholterberg, in Bern-Bümpliz, als Sekretär (neu); Fritz Siegenthaler, als Kassier (bisher); Willy Schmutz, Kaufmann, von Vechigen, in Dotzigen; als Beisitzer (neu). Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv.

Alteisen, Metalle, Knochen usw. — 12. Januar. Die Einzelfirma **Karl Kaufmann,** in Thörishaus (Bern-Bümpliz), Handel mit altem Eisen, Metall, Lumpen und Knochen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 19. Mai 1905, Seite 489), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Gummiwaren. — 12. Januar. Inhaberin der Firma **Feller-Gerber,** in Bern, ist Frau Klara Feller geb. Gerber, von Uetendorf, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Adolf Feller, Kaufmann, in Bern; letzterer hat Einzelprokura. Spezialhaus und Fabrikation für Gummiwaren. Neuengasse Nr. 5.

Bureau Burgdorf

Wolldeckenfabrikation, Färberei usw. — 13. Januar. In der ordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 1932 hat die Firma **Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft (Schafroth & Cie. Société Anonyme),** Wolldeckenfabrikation, Färberei, Woll-, Vigogne- und Imitatspinnerei, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1932), beschlossen, ihr Aktienkapital von bisher Fr. 800,000 auf Fr. 200,000 herabzusetzen durch Einzug und Annullierung von 600 Aktien zu Fr. 1000 Nennwert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 200,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, vollständig einbezahlte Aktien von je Fr. 1000 Nennwert. § 3, Abs. 1, der Gesellschaftsstatuten ist entsprechend geändert worden. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Dr. Walter Im Hof; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Im Verwaltungsrat verbleibt Fritz v. Fischer, Fürsprecher, von und in Bern, Präsident. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Alfred Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank von Bern, von Biberstein (Aargau), in Bern; Paul Keiser, Kaufmann, von Reitnau (Aargau), in Aarau; Karl Vontobel, von Oetwil a. See (Zürich), Geschäftsführer der Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf, in Burgdorf. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zum Geschäftsführer mit dem Recht zur Kollektivzeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist ernannt worden Max Friedrich Schafroth, Fabrikant, von und in Burgdorf, bisher Prokurist. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen. Die Prokuraunterschrift des Robert Ryffel bleibt weiter bestehen. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Courtelary

Constructions mécaniques. — 10 janvier. La société en nom collectif **Uhlmann et Cie,** constructions mécaniques et assortiments à ancre, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 1er novembre 1926, nº 255, page 1915), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Horlogerie. — 10 janvier. La société en nom collectif **Vuilleumier & Chatelain,** fabrication et vente d'horlogerie ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 9 mars 1925, nº 55, page 387), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Adrien Chatelain », fabrication et vente d'horlogerie ayant son siège à Tramelan-Dessus.

Le chef de la maison **Adrien Chatelain,** à Tramelan-dessus, est Adrien Chatelain, fils de Paul, originaire de Tramelan-dessus et y demeurant. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Vuilleumier & Chatelain » à Tramelan-dessus, radiée. Fabrication et vente d'horlogerie. A Tramelan-dessus, rue du Midi 16.

Bureau Fraubrunnen

13. Januar. Die Genossenschaft **Käsereigesellschaft Büren zum Hof,** in Büren z. Hof (S. H. A. B. Nr. 215 vom 16. September 1931, Seite 2001), hat in der Hauptversammlung vom 25. Februar 1932 ihre Statuten teilweise revidiert. Der § 14 wurde in seinem bisherigen Wortlaute aufgehoben und ersetzt durch die Bestimmung: Für die Schulden der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Im übrigen bleiben die Statuten unverändert. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Präsident: Hermann Güntner, von Thörigen, Landwirt, in Büren z. Hof, bisheriger; Kassier und Vizepräsident: Fritz Ryser, von Affoltern i. E., Landwirt, in Büren z. Hof; Sekretär: Friedrich Schwab-Kocher, bisheriger; Beisitzer: Hermann Burger, Sohn, von Sumiswald, Landwirt, in Büren z. Hof, vorher Kassier; Otto Schürch, Landwirt, von und in Büren z. Hof; Fritz Steiner-Maurer, von Signau, Landwirt, in Büren z. Hof, alle bisherige. Beisitzer Ryser wurde zum Kassier und Vizepräsidenten gewählt, während Kassier Burger nach seinem Rücktritt wieder zu den Beisitzern eingereiht wurde. Ausscheidungen aus dem Vorstand sind keine zu verzeichnen. Die Unterschriftsberechtigung des Hermann Burger ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1933. 7. Januar. Unter der Firma **Kieswerk Betlehem A.-G.** hat sich, mit Sitz in Unterägeri, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Ausbeutung und Verwertung von, sowie den Handel mit Kies, Sand und andern Baumaterialien bezweckt. Die Statuten sind am 31. Dezember 1932 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 40,000 und ist in 40 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt, die voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt laut Kauf- und Uebernahmevertrag vom 31. Dezember 1932 das Kiesgrubengeschäft der Gebrüder August und Martin Iten, Unterägeri, auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1932, in welcher die Aktiven mit Fr. 57,000 und die Passiven mit Fr. 27,000 eingestellt sind, zum Preise von Fr. 30,000. Der Uebernahmepreis wird beglichen durch Uebergabe von 12 liberierten Aktien der Gesellschaft an Martin Iten, Unterägeri, und 18 Stück voll liberierter Aktien an August Iten, Unterägeri. Die seit 1. August 1932 getätigten Geschäfte gehen für Rechnung der Gesellschaft. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Personen, die mit Wiederwählbarkeit auf je drei Jahre gewählt werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen einzeln für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat kann weitere Personen bezeichnen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich einzeln oder kollektiv zeichnen. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrate zwei Mitglieder an, nämlich: August Iten, Landwirt, Präsident, und Martin Iten, Inhaber eines Autotransportgeschäftes, beide von und in Unterägeri. Geschäftsdomizil: Schützenmatt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1932. 12 décembre. Dans son assemblée générale des actionnaires du 10 octobre 1930, la raison **Fromage Gruyère, société anonyme,** établie à Bulle (F. o. s. du c. du 12 octobre 1928, nº 240, page 1954), a pris acte du décès des administrateurs Louis Blanc, Jean Guillet et de la démission d'Ernest Wyemann. Les signatures des deux premiers sont radiées. Ont été nommés membres du conseil d'administration en leur remplacement, Auguste Murith, agriculteur, de Gruyères, à Epagny; Antoine Morard, administrateur, de Gumefens, à Marsens; Ernest Tobler, directeur, de Lutzenberg et Küsnacht (Zurich), à Zollikofen. Félix Glasson, rentier, de et à Bulle, déjà inscrit comme membre du conseil d'administration devient président du comité-directeur, et Antoine Morard, inscrit ci-haut en devient le vice-président. Le président ou le vice-président signent collectivement à deux avec un autre membre du comité-directeur.

Chauffages centraux. — 1933. 7 janvier. Inscription d'office ordonnée par le président du Tribunal de la Gruyère en sa qualité d'autorité cantonale de surveillance du registre du commerce, en application de l'art. 26, al. 3, et 4 du réglement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, selon décision du 17 décembre 1932.

Le chef de la raison **Robert Jacqueroud,** à Bulle, est Robert Jacqueroud, fils de Louis, originaire de Broc, domicilié à Bulle. Installations de chauffages centraux. Rue de la Lécherette.

13 janvier. Le conseil d'administration de la «Société anonyme des chaussures Arola», à Schoenenwerd, a, le 30 septembre 1932, décidé la radiation de sa succursale **Société anonyme des chaussures Arola, succursale de Bulle «La Rationnelle»,** succursale établie à Bulle (F. o. s. du c. du 19 septembre 1931, nº 210, page 1931), par le fait qu'il s'agit d'un magasin de vente n'ayant pas au sens juridique le caractère d'une succursale. La raison de la succursale est radiée.

13 janvier. Le Dr. Nicolas Durst, directeur, à Epagny, ne fait plus partie du conseil d'administration de la **Gruyrahm, société anonyme,** ayant son siège à Epagny (Gruyère) (F. o. s. du c. du 1er avril 1931, nº 75, page 705). Sa signature est radiée, par suite de son départ. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren, Tabak, Kolonialwaren usw. — 1933. 9. Januar. Der Inhaber der Firma **Albert Fischer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1923, Seite 1326/7), Albert Fischer-Chetelat heisst nunmehr Albert Fischer-Laquer, ist Bürger von Basel und wohnt in Basel. Die Prokuraträgerin Henriette Laquer heisst infolge Verheiratung mit dem Firmeninhaber Henriette Fischer-Laquer.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigte Publikation. 1932., 30. Dezember. Inhaberin der Firma **Schäfli, Zentralheizungen,** in Arlesheim, ist Marguerite Schäfli-Decurtins, von Hörhausen (Thurgau), wohnhaft in Arlesheim. Sie lebt mit ihrem Ehemann Adolf Schäfli in Gütertrennung. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Schäfli, von Hörhausen, in Arlesheim. Einrichtung von Zentralheizungen, Oelfeuerungen, sanitären Anlagen und Warmwasserbereitungen. Bruggweg Nr. 1. (Ersetzt die Publikation im S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1933, Seite 26).

Liqueure, Weine usw. — 1933. 10. Januar. Unter der Firma **Enem, Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Birsfelden, hat sich auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Handel von und mit Liqueuren, Weinen, Apéritifs, Lebensmitteln und verwandten Produkten. Der Kauf auf Lager darf nur gegen bar erfolgen. Hauptzweck ist der kommissionsweise Verkauf der einschlägigen Waren. Die Gesellschaft kann auf Beschluss des Verwaltungsrates im In- und Ausland Filialen errichten. Die Statuten sind am 29. Dezember 1932 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1000, eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Frau Claire Mitnik-Gauss, Hausfrau, von Oberwil (Baselland), in Birsfelden. Das Verwaltungsratsmitglied führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Lerchengarten Nr. 21.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1933. 3. Januar. Unter der Firma **Glühlampen A.-G. für Uebersee** hat sich, mit Sitz in Schaffhausen und auf unbeschränkte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 22. Dezember 1932 und 12. Januar 1933 festgesetzt worden. Die Gesellschaft befasst sich mit dem Vertrieb elektrotechnischer Artikel nach Uebersee. Sie kann sich zu diesem Zwecke auch an anderen schon bestehenden oder neu zu gründenden Vertriebsgesellschaften beteiligen, Filialen errichten und im allgemeinen alle die Handlungen vornehmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes sich als nützlich oder notwendig erweisen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 Aktien zu nominell Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus 2—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestimmt diejenigen Personen, die berechtigt sind, für die Gesellschaft zu zeichnen, sowie die Art und Weise, in der die Zeichnung zu erfolgen hat. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Walter Muri, Kaufmann, von Luzern, in Zürich, Präsident, und Eugen Maute, Kaufmann, von und in Thalwil, Protokollführer. Sie führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei der Fides Treuhand-Vereinigung, Herrenacker 10, in Schaffhausen.

12. Januar. Der Verwaltungsrat der «Arola-Schuh Aktiengesellschaft», mit Hauptsitz in Schönenwerd (Solothurn), hat in seiner Sitzung vom 30. September 1932 beschlossen, die in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 31. August 1931, Seite 1886) eingetragene Geschäftsniederlassung unter der Firma **Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Schaffhausen «zur Goldkugel»** im Handelsregister löschen zu lassen, da es sich um eine blosse Verkaufsstelle ohne Filialcharakter im Rechtssinne handelt. In dieser Eigenschaft bleibt der Geschäftsbetrieb in Schaffhausen wie bisher bestehen. Die Firma der Filiale wird daher im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1933. 10. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Koller & Co.**, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1923, Seite 450), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Stickereien, Textilwaren. — 10. Januar. Arnold Koller und Elsa Koller-Zähner, beide von Hundwil, in St. Gallen C., haben unter der Firma **A. Koller & Co.**, in St. Gallen C., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Koller. Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 ist Elsa Koller-Zähner. Fabrikation und Export von Stickereien und Vertretungen in Textilwaren aller Art; Vadianstrasse 22.

Relief-Handarbeitsartikel. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Martin Eckhart**, in Au, ist Martin Eckhart, von Oesterreich, in Au. Verkauf an Wiederverkäufer von Relief-Handarbeitsartikeln; Haslach.

11. Januar. Der Verwaltungsrat der «Arola-Schuh Aktiengesellschaft», mit Hauptsitz in Schönenwerd, hat in seiner Sitzung vom 30. September 1932 beschlossen, die in St. Gallen eingetragene Geschäftsniederlassung unter der Firma **Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Rorschach «Capitol»** (S. H. A. B. Nr. 202 vom 1. September 1931, Seite 1891) im Handelsregister löschen zu lassen, da es sich um eine blosse Verkaufsstelle ohne Filialcharakter im Rechtssinne handelt. In dieser Eigenschaft bleibt der Geschäftsbetrieb in Rorschach wie bisher bestehen. Die Firma der Filiale wird im Handelsregister gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1932. 28. Dezember. Unter der Firma **Bündnerische Bauernhilfskasse** hat sich, mit Sitz in Chur, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 12. Dezember 1932 genehmigt wurden. Sie bezweckt, Angehörigen des Bauernstandes im Kanton Graubünden, die in wirtschaftliche Not geraten und der Hilfe würdig sind, nach Massgabe der vorhandenen Mittel durch finanzielle Leistungen zu helfen und durch fachmännische Beratung beizustehen. Die finanzielle Hilfeleistung erfolgt gemäss den in diesen Statuten niedergelegten Richtlinien und nach den in einem besonderen Reglement aufzustellenden Vorschriften. Das Reglement bedarf der Genehmigung durch den Kleinen Rat des Kantons Graubünden. Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, sowie Verbände, Vereine, Gesellschaften jeder Art werden, die einen Genossenschaftsanteil von Fr. 100 übernehmen und einzahlen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar. Die Anteilscheine sind unverzinslich. Die Mitgliedschaft wird auf Grund einer schriftlichen Beitrittsanmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes erworben. Der Austritt ist nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) zulässig; er muss mindestens 4 Wochen vorher dem Vorstand schriftlich gemeldet werden. Der Vorstand ist befugt, den Ausschluss von Mitgliedern zu verfügen, wenn hiefür wichtige Gründe vorliegen. Dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die dem Ausschluss folgende nächste Generalversammlung zu. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Vertrauensleute und Betriebsberater und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv oder einer von ihnen mit einem anderen Vorstandsmitglied verbindlich für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Personen: Christian Janett, Standesbuchhalter, von Mathon und Chur, in Chur, Präsident; Nationalrat Christian Foppa, Landwirt, von und in Vigens, Vizepräsident; Nationalrat Johann Vonmoos, Landwirt, von und in Remüs; Nationalrat Dr. Andreas Gadient, Sekundarlehrer, von Trimmis, in Klosters; Peter Perini, Bankpräsident, von und in Samaden; Christian Caflisch, Sekretär, von Trins und Maladers, in Chur; Mathias Fryberg-Capaul, Landwirt, von und in Brigels; Joos Andrea, Direktor, von Patzen-Fardün, in Landquart, und Johann Peter Sonder, Landwirt, von und in Salux. Geschäftslokal: Kantonalbank, Postplatz.

1933. 11. Januar. Die **A.-G. Waldsanatorium Arosa**, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 296 vom 21. Dezember 1926, Seite 2216), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Dezember 1932 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet nunmehr A.-G. Neues Waldhotel Arosa. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Neuen Waldhotels in Arosa. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. med. Wolfgang Römisch wohnt nunmehr in Dresden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen nur noch die beiden Verwaltungsratsmitglieder Dr. Kurt Richter und Frau Frieda Demikeli kollektiv. Aus dem Verwaltungsrat sind Marcello Richter und Benjamin Bauer ausgeschieden.

Bäckerei. — 12. Januar. Die Firma **Adolf Sonntag**, Bäckerei, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. Dezember 1931, Seite 2715), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

13. Januar. «Arola-Schuh Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Chaussures Arola)», mit Hauptsitz in Schönenwerd und Zweigniederlassung in Chur unter der Firma **Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Chur «Capitol»** (S. H. A. B. Nr. 214 vom 15. September 1931, Seite 1992). Da es sich bei dieser Zweigniederlassung um eine blosse Verkaufsstelle ohne Filialcharakter im Rechtssinne handelt, wird sie infolge Verzichtes auf die Eintragung im Handelsregister des Kantons Graubünden gestrichen. Die Verkaufsstelle besteht wie bisher weiter.

13. Januar. «Arola-Schuh Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Chaussures Arola)», mit Hauptsitz in Schönenwerd und Zweigniederlassung in Davos-Platz unter der Firma **Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Davos «Capitol»** (S. H. A. B. Nr. 214 vom 15. September 1931, Seite 1992). Da es sich bei dieser Zweigniederlassung um eine blosse Verkaufsstelle ohne Filialcharakter im Rechtssinne handelt, wird sie infolge Verzichtes auf die Eintragung im Handelsregister des Kantons Graubünden gestrichen. Die Verkaufsstelle besteht wie bisher weiter.

13. Januar. «Arola-Schuh Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Chaussures Arola)», mit Hauptsitz in Schönenwerd und Zweigniederlassung in Davos-Dorf unter der Firma **Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Davos-Dorf, Schuhhaus Parsenn** (S. H. A. B. Nr. 278 vom 28. November 1931, Seite 2549). Da es sich bei dieser Zweigniederlassung um eine blosse Verkaufsstelle ohne Filialcharakter im Rechtssinne handelt, wird sie infolge Verzichtes auf die Eintragung im Handelsregister des Kantons Graubünden gestrichen. Die Verkaufsstelle besteht wie bisher weiter.

13. Januar. Die **Kochschule und Pensionsbetrieb Aktiengesellschaft Celerina**, in Celerina (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1932, Seite 2921), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Baugeschäft. — 1933. 13. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **De Maddalena & Söhne**, Baugeschäft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 81 vom 8. April 1925, Seite 592), sind ausgeschieden: Luigi de Maddalena, Vater, Luigi de Maddalena, Sohn, sowie Karl de Maddalena. Die übrigen Gesellschafter Angelo und Paul de Maddalena führen das Geschäft ab 1. Januar 1933 in unveränderter Weise weiter. Die Firma ist entsprechend abgeändert worden und lautet nun: **De Maddalena Söhne.** Jeder der beiden Gesellschafter zeichnet einzeln.

13. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Widen**, mit Sitz in Widen (S. H. A. B. 1917, Seite 179), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt. Präsident ist Bernhard Bischof, Wagner, von Eggersriet (St. Gallen); Vizepräsident: Justin Blunschi, Schmied, von Niederrohrdorf; Aktuar: Jakob Fehlmann, Schmied, von Oberkulm; Kassier: Friedrich Leuenberger, Landwirt, von Walterswil (Bern), (bisher Beisitzer); Beisitzer: Josef Meier, Wagner, von Dottikon, alle in Widen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Johann Josef Sami, des Vizepräsidenten Josef Koch, des Aktuars Fritz Bütikofer und des Kassiers Otto Stutz sind erloschen.

Tuch und Kolonialwaren. — 13. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Künzli**, Tuch- und Kolonialwarenhandlung, in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1924, Seite 89), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Lina Künzli, von Murgenthal, und Lydia Peyer-Künzli, von Lostorf, beide in Murgenthal, haben unter der Firma **Geschwister Künzli**, in Murgenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Geschwister Künzli», in Murgenthal. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Peyer, von Lostorf, in Murgenthal. Tuch- und Kolonialwarenhandlung.

13. Januar. **Aktiengesellschaft Arnold Obrist, Bleicherei & Färberei**, in Wohlen-Anglikon (S. H. A. B. Nr. 170 vom 23. Juli 1932, Seite 1818). Heinrich Jantsch ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Arnold Obrist, wurde das Einzelunterschriftsrecht erteilt.

13. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Baumann, Cigarren en gros, Dürrenäsch**, in Dürrenäsch, ist Louise Baumann, von Leutwil, in Dürrenäsch. Handel in Zigarren, Zigaretten und Tabaken. Sädel Nr. 36.

Manufakturwaren, Konfektion, Trikotagen. — 13. Januar. Inhaber der Firma **Willy Guggenheim**, in Baden, ist Wilhelm Guggenheim, von Oberendingen, in Baden. Manufakturwaren, Konfektion, Trikotagen. Haselstrasse 31.

13. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Oberrüti**, in Oberrüti (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1930, Seite 2167), hat an Stelle von Alois Suter zum Aktuar gewählt Rupert Fischer, Landwirt, von Benzenschwil, in Oberrüti. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des Alois Suter ist erloschen.

13. Januar. Die Firma **Chemische Fabrik Baden, M. Bürli**, Fabrikation chemischer Produkte für Industrie und Gewerbe, in Baden (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1932, Seite 543), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Max Bürli, Chemische Fabrik Baden**, in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chemische Fabrik Baden, M. Bürli» übernimmt, ist Max Rolf Bürli, von und in Baden. Chemische Produkte für Industrie und Gewerbe. Römerstrasse 18.

13. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aargauische Hypothekenbank**, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1929, Seite 582), erteilt Kollektivprokura an Albert Beck, von und in Brugg. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

Obst und Branntwein. — 13. Januar. Inhaber der Firma **Wicki-Melliger Johann Josef**, in Aristau-Birri, ist Johann Josef Wicki-Melliger, von Aristau, in Aristau-Birri. Obst- und Branntweinhandlung. Birri.

Zentralheizungen, sanitäre Anlagen. — 13. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hassler & Co.**, in Biel, welche am 2. April 1928 begonnen hat (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Adolf Hassler; Kommanditärin: Piera Hassler geb. Agnelli, Adolfs Ehefrau, mit Fr. 12,000, beide von Aarau, in Biel), eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Biel am 30. März 1928 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 81 vom 5. April 1928, Seite 682, eröffnet am 15. Januar 1933 in Aarau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Zur Vertretung derselben ist befugt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Hassler. Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Hammer Nr. 21.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Nuss- und Honigleckerli usw. — 1933. 12. Januar. Inhaber der Firma **Emil Stäheli**, in Schocherswil, ist Emil Stäheli, von und in Schocherswil. Vertrieb von Nuss- und Honigleckerli, Wacholderlatwerge und Wacholdersaft, sowie von Tafelhonig.

Weinhandlung. — 12. Januar. **Ludwig Klingler**, Weinhandlung, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1929, Seite 2141). Die Prokura des Emil Schönholzer ist erloschen.

Bedarfsartikel. — 12. Januar. Die Zweigniederlassungen unter der Firma **Franz Brockmann & Co.**, Magazine für sämtliche Bedarfsartikel, in Frauenfeld und Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1929, Seite 1179), werden infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft am Hauptsitz in Wil (St. Gallen) und dortige Löschung im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Warenhaus. — 12. Januar. Die Firma **Franz Brockmann**, in Wil (St. Gallen) (Inhaber: Franz Brockmann, von Frauenfeld, in Wil, eingetragen im Handelsregister des Hauptsitzes in Wil am 22. Dezember 1932, S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1932, Seite 3053), hat in Frauenfeld und Bischofszell unter der gleichen Firma je eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassungen werden durch den Firmainhaber vertreten. Geschäftslokal: in Frauenfeld: Zürcherstrasse 177; Warenhaus in Bischofszell: Neugasse 124.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Fabbrica mobili. — 1932. 9 dicembre. La ditta individuale **Leonardo Rigamonti**, in Locarno, fabbrica mobili (F. u. s. di c. del 17 novembre 1932, n° 270, pag. 2685), viene cancellata su istanza del titolare, per cessazione del commercio.

1933. 9 gennaio. La società anonima **Società dell'Istituto San Carlo**, in Locarno (F. u. s. di c. del 16 settembre 1930, n° 216, pag. 1900), è stata dichiarata sciolta con decisione dell'assemblea generale del 17 dicembre 1932. La liquidazione essendo già terminata, questa ragione sociale è radiata.

Fabbrica mobili. — 13 gennaio. Titolare della ditta **Antonio Rigamonti**, in Locarno, è Antonio Rigamonti, di Leonardo, cittadino italiano, in Locarno. Il titolare della ditta, che è minorenne, ha ottenuto dal padre il consenso di esercitare l'azienda, ed impegna, validamente la ditta con la sola sua firma. Fabbrica di mobili. Via Saleggi, Locarno.

Distretto di Mendrisio

11 gennaio. La società anonima **Syndicat pour l'exploitation du Retroscop S. A.**, sfruttamento dei brevetti svizzeri e stranieri della E. F. E. O. S. A. e Gaetano Roi, riflettanti i vetri per occhiali con specchio retrovisivo, con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 luglio 1930, n° 154, pag. 1436), si è sciolta per decisione della sua assemblea ordinaria degli azionisti del 5 luglio 1932. La liquidazione essendo ultimata, la ragione sociale suddetta è cancellata dal registro di commercio.

12 gennaio. Alessandro Soldini, essendo deceso, ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione della società anonima **Officina Gas in Mendrisio**, esercizio di officina gas, ecc., con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 4 ottobre 1906, n° 404, pag. 1615, e del 31 dicembre 1930, n° 306, pag. 2675), ed è quindi estino il suo diritto alla firma sociale. In sua sostituzione l'assemblea degli azionisti del 22 novembre 1931 ha nominato membro del consiglio d'amministrazione Paolo Martinola fu Felicíano, industriale, da e in Mendrisio. Il consiglio d'amministrazione poi nella sua seduta del 20 dicembre 1932 ha nominato vice-presidente Innocente Andreoni, da e in Mendrisio. Attualmente il consiglio stesso è così composto: presidente: Ing. Antonio Maggi; vice-presidente: Innocento Andreoni; segretario: Mario Bolzani; membri: Gaetano Mambretti e Paolo Martinola.

Coloniali, birraria. — 12 gennaio. Sotto la ragione sociale **Larghi e Nigris**, si è costituita, con sede in Chiasso, una società in nome collettivo, della quale sono soci e gerenti con firma collettiva: Leonardo Larghi fu Luigi, da Italia, in Erba (Italia), e Alfredo Nigris, di Carlo, da Mesocco (Grigioni), in Chiasso. La società inizierà le sue operazioni col 1° febbraio 1932. Esercizio di un negozio di coloniali con birraria. Corso S. Gottardo. Recapito presso la drogheria Mezzaluna.

Drogheria, coloniali, birraria, ecc. — 12 gennaio. La ditta individuale **Angelo-Deograzia Corti**, drogheria, coloniali, birraria e liquori, in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 dicembre 1921, n° 308, pag. 2436), è cancellata a istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Horlogerie-bijouterie, etc. — 1933. 12 janvier. Le chef de la raison **Joseph Voumard, Fils**, à Villeneuve, est Joseph, fils de Joseph Voumard, de Tramelan-Dessous, domicilié à Villeneuve. Horlogerie-bijouterie, orfèvrerie, optique, photo; à Villeneuve, Grand'Rue 31.

Commerce de vins, café. — 13 janvier. Le chef de la maison **Dominique Vercellone**, aux Planches rière Le Sépey, est Dominique fils de feu Pierre Vercellone, d'origine italienne, domicilié aux Planches rière le Sépey. Commerce de vins, exploitation du Café des Planches.

Bureau de Lausanne

Boulangerie-pâtisserie, tabacs, etc. — 10 janvier. Le chef de la maison **Charles Schupbach**, à Lausanne, est Charles Schupbach, de Grosshöchstetten (Berne), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie, tabacs et cigares. Rue de la Borde 58, à l'enseigne Boulangerie Castel des Oiseaux.

Broderies. — 10 janvier. Le chef de la maison **H. Louis Viollier**, à Lausanne, est Henri-Louis Viollier allié Gabella, de Genève, à Lausanne. Représentations en broderies. Avenue Grammont 18.

Articles d'art, garnitures de meubles, etc. — 10 janvier. Le chef de la maison **Born**, à Renens, est Louise née Grosset-Magagne, femme de Marcel Born, de Niederbipp (Berne), à Renens. Fabrique d'articles d'art, soit de garnitures de meubles et de bâtiments; à Renens, Rue Neuve n° 20.

Photographie industrielle, etc. — 11 janvier. La raison **Louis Chastellain**, à Lausanne, photographie industrielle et scientifique (F. o. s. du c. du 19 novembre 1925), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Articles sanitaires en tissus, etc. — 13 janvier. **Inex S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 octobre 1918). L'administrateur Emile Schwarz est actuellement domicilié à Lausanne.

13 janvier. Sous la raison sociale **Société Immobilière Avenue Rambert N° 12**, il a été constitné le 11 janvier 1933 une société anonyme dont le but est l'achat et la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles de tout genre à Lausanne, notamment l'achat d'une parcelle de terrain En Chissiez pour le prix de fr. 25,980. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 28,000, divisé en 28 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur, si le conseil ne comprend qu'un seul membre, et par la signature collective de deux administrateurs lorsque le conseil se compose de plusieurs membres. L'assemblée constitutive a désigné en qualité de seul administrateur Camille Gros, d'Echichens, architecte, domicilié à Morges. La société a ses bureaux: rue de Bourg 27, en l'étude du notaire W. Merten.

13 janvier. Sous la raison sociale **Société Immobilière Avenue Rambert N° 14**, il a été constitné, le 11 janvier 1933, une société anonyme dont le but est l'achat et la vente, la construction et l'exploitation d'immenbles de tout genre à Lausanne, notamment l'achat d'une parcelle de terrain En Chissiez pour le prix de fr. 21,736. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 24,000, divisé en 24 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration se composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur si le conseil ne comprend qu'un seul membre, et par la signature collective de deux administrateurs lorsque le conseil se compose de plusieurs membres. L'assemblée constitutive a désigné en qualité de seul administrateur Camille Gros, d'Echichens, architecte, domicilié à Morges. La société a ses bureaux Rue de Bourg 27, en l'étude du notaire W. Merten.

13 janvier. Dans leur assemblée générale du 9 janvier 1933, les actionnaires de la société anonyme **Agence Commerciale et Immobilière Acisa S. A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 novembre 1932), ont modifié les statuts de la société. La raison sociale sera dorénavant **Welco S. A.**

Instruments de musique, radios, etc. — 13 janvier. Gédéon Kummli, de Wolfisberg (Berne), à Berne, et Francis Coderay, de Reverolle (Vaud), à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Kummli et Cie.**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 4 janvier 1933. Commerce et représentations d'instruments de musique et accessoires, radios et accessoires et en particulier l'exploitation du brevet des accordéons automatiques Hohner «Magic Organa» et «Electric Organa». Avenue du Théâtre 4, à Lausanne.

13 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 janvier 1933, la **Société Immobilière «Lavillière»**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er septembre 1932), a pris acte de la démission de l'administrateur Jeanne Renggli, à Lausanne, dont la signature est radiée. Elle a nommé en lieu et place Oscar-Charles, fils de Félix-Louis Rossier, de Mannens-Grandsivaz et Montagny-les-Monts (Fribourg), employé postal, demeurant à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Travaux publics. — 13 janvier. **Louis Clerc**, à Lausanne, entreprise de travaux publics (F. o. s. du c. du 26 mars 1928). Le titulaire Louis Clerc, de Froideville, entrepreneur, et son épouse Bertha-Alexandrine née Badan, domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 31 décembre 1932, le régime de la séparation de biens.

Bureau d'Oron

Epicerie, mercerie, poterie. — 12 janvier. Le chef de la maison **Emma Chollet**, à La Rogivue, est Emma fille de David-Louis Chollet, de Maracon et La Rogivue, domiciliée à La Rogivue. Epicerie, mercerie, poterie et clouterie.

Bureau de Payerne

Marchand-tailleur. — 12 janvier. La maison **Emmanuel Walter**, marchand-tailleur, à Payerne (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891, page 34), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Rolle

Scierie, commerce de bois. — 13 janvier. La maison **Auguste Vionnet**, à Rolle (F. o. s. du c. du 14 mai 1919, n° 114, page 824), scierie, charpente et commerce de bois, est radiée ensuite du décès de son chef.

Scierie, commerce de combustible. — 13 janvier. Le chef de la maison **Veuve Auguste Vionnet**, à Rolle, est Emma-Lina fille de David-Louis Guignard, veuve de Jules-Laurent-Auguste Vionnet, de Lussy sur Morges, domiciliée à Rolle. Scierie, charpente et commerce de combustible. Rue des Bains, Rolle.

Bureau d'Yverdon

12 janvier. Dans sa séance du 30 septembre 1932, le conseil d'administration de la «Société anonyme des Chaussures Arola», dont le siège est à Schoenenwerd, avec succursale à Yverdon, sous la raison **Société anonyme des Chaussures Arola, succursale d'Yverdon, Au Chat botté** (F. o. s. du c. du 1er septembre 1931, page 1892), a décidé de renoncer à l'inscription au registre du commerce de la succursale d'Yverdon attendu qu'il s'agit d'un magasin de vente n'ayant pas, au sens juridique, le caractère d'une succursale. La raison «Société anonyme des chaussures Arola, succursale d'Yverdon, Au Chat botté» est en conséquence radiée du registre du commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1933. 10 janvier. Aux termes d'actes reçus par Me Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 5 janvier 1933, il a été constitué sous la dénomination **Société Immobilière rue des Vieux Grenadiers n° 3,** une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles en Suisse, et notamment l'achat pour le prix de fr. 130,000, d'un immeuble sis à la rue des Vieux Grenadiers n° 3, appartenant aux consorts Van Leisen. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 15,000, divisé en 15 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. L'administration est confiée à un seul administrateur Louis Braschoss, régisseur, de Genève, à Carouge. Siège social: régie «Ph. Albert et Braschoss», rue de la Confédération n° 5.

Chocolats-liqueurs. — 11 janvier. Le chef de la maison **Ernest Remund,** à Genève, est Ernest-Louis Remund, de Muhleberg (Berne), domicilié à Genève. Fabrication et vente de chocolats-liqueurs. 20, rue des Asters.

Epicerie et primeurs. — 11 janvier. La raison **Bopp-Favre,** commerce d'épicerie et primeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1931, page 717), est radiée ensuite de remise de commerce.

Optique médicale. — 11 janvier. Les locaux de la maison **Raoul Francon,** commerce d'articles d'optique médicale, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1916, page 839), sont actuellement: 104, rue du Rhône.

Vitrerie, etc. — 11 janvier. Le chef de la maison **Simoni,** à Genève, est Baptiste Simoni, de Pollegio (Tessin), domicilié à Genève. Entreprise de vitrerie, encadrements, glaces et stores. 12, rue Lissignol.

11 janvier. **Société Suisse de valeurs industrielles,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1931, page 1223). Marcel Gautier (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs), a été nommé directeur. René Perrot, de Neuchâtel, à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou d'un administrateur avec le directeur ou le fondé de pouvoirs, ou encore, par celle du directeur et du fondé de pouvoirs (décision du conseil).

11 janvier. **Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1931, page 1223). Marcel Gautier (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs), a été nommé directeur. René Perrot, de Neuchâtel, à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou du directeur avec un administrateur ou le fondé de pouvoirs, ou encore, du fondé de pouvoirs avec un administrateur ou le directeur (décision du conseil).

11 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 janvier 1933, dont le procès-verbal a été dressé par Me Paul Naville, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Avenue de Florissant et Chemin Krieg B.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1932, page 1313), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a réduit son capital social de fr. 50,000 à fr. 25,000, par la réduction de la valeur nominale de chacune des 50 actions, formant ledit capital, de fr. 1000 à fr. 500, et que l'adresse, 3, Cour St-Pierre, fixée dans les statuts a été supprimée. En outre, ladite assemblée a nommé comme administrateur unique, avec signature sociale, François Cramer, gérant de fortunes, de et à Genève, en remplacement d'Humbert Sésiano, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: 8, rue Petitot, chez l'administrateur.

Produits chimiques et pharmaceutiques, etc. — 11 janvier. Aux termes d'actes reçus par Me Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 5 janvier 1933, il a été constitué sous la dénomination **Interchimie S. A. (Interchemie A. G.) (Interchemical Co. Ltd.) (Interchimica S. A.),** une société anonyme ayant pour objet toutes affaires concernant l'industrie, la fabrication, le commerce et la représentation des produits chimiques et pharmaceutiques, ainsi que toutes affaires ou entreprises commerciales, financières et industrielles en tous pays, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit en participation avec des tiers pouvant s'y rattacher. La constitution et création d'autres sociétés, ou participation à d'autres sociétés et, d'une façon générale, toutes opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières et immobilières nécessaires ou utiles à la réalisation et au développement des affaires sociales. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 50,000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 9 membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. L'administration est confiée à un conseil d'administration de 5 membres, qui sont: Victor-André de Bac, banquier, de et à Genève, président; Pierre-Emile Atteslander, avocat, de et à Genève, secrétaire; Joseph Breslauer, chimiste, de et à Genève; Hans Schirokauer, professeur et docteur en médecine, de nationalité allemande, à Berlin-Charlottenburg (Allemagne), et Alfred Schirokauer, docteur en droit, avocat, de nationalité allemande, à Berlin-Wilmersdorf (Allemagne). Dans sa séance du 5 janvier 1933, le conseil d'administration a décidé que la société sera valablement engagée et représentée par la signature collective de deux administrateurs. Locaux: Rue de la Tour de l'Ile n° 1, c/o bureaux de la «Société de Crédits Internationaux S. A.», à Genève.

Café-brasserie. — 12 janvier. Le chef de la maison **Oscar Plaschy,** à Genève, est Oscar Plaschy, d'Inden (Valais), domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie. 18, Avenue du Mail.

Joaillerie, etc. — 12 janvier. La maison **Rodolphe Sogno,** fabrication de joaillerie et décoration de la montre, à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1925, page 909), ajoute à son genre d'affaires, la représentation de produits et d'articles divers. Les locaux de la maison sont actuellement: 18, Chemin Krieg.

12 janvier. La **Société Immobilière Avenue de Florissant et Chemin Krieg A.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1932, page 1313), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à 3 membres, qui sont: Frédéric Leclerc, président, banquier, de et à Genève; Jean Lacour, secrétaire, Dr. en droit, avocat, de et à Genève, et Lucien Désert, banquier, de Chêne-Bougeries, à Genève, lesquels signent collectivement. Humbert Sésiano, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

12 janvier. La **Société Immobilière Versoix-la-Ville,** société anonyme ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 31 mai 1932, page 1313), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à 3 membres, qui sont: Frédéric Leclerc, président, banquier, de et à Genève; Jean Lacour, secrétaire, Dr. en droit, avocat, de et à Genève, et Lucien Désert, banquier, de Chêne-Bougeries, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Humbert Sésiano, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

12 janvier. La **Société Immobilière Le Gourbi,** société anonyme ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 31 mai 1932, page 1313), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à 3 membres, qui sont: Jean Lacour, président, Dr. en droit, avocat, de et à Genève; Lucien Désert, secrétaire, banquier, de Chêne-Bougeries, à Genève, et Frédéric Leclerc, banquier, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Humbert Sésiano, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

12 janvier. **Caisse de Crédit Mutuel de la paroisse catholique-romaine du Grand-Saconnex-Pregny,** société coopérative ayant son siège au Grand-Saconnex (F. o. s. du c. du 3 mai 1929, page 908). Le comité de direction est actuellement composé de: Jean Gaillard, président (inscrit); Marius Vietti (inscrit), nommé vice-président; Arnold Grosfillier (inscrit), nommé secrétaire; Ernest Moachon, représentant, du et au Grand-Saconnex, et Jean Cerri, mécanicien, de nationalité française, au Grand-Saconnex. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité. Les anciens membres du comité Alfred Cirolet, vice-président, et Léon Maréchal, secrétaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Produits chimiques, etc. — 12 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1932, dont procès-verbal a été dressé par Me Binet, notaire, à Genève, la société anonyme **Putzvit S. A.,** ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 18 décembre 1931, page 1713), a voté sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par «Henry Vernet», à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1933, page 86). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Gravure industrielle, etc. — 12 janvier. La société en nom collectif **Duvoisin et Béroud,** gravure industrielle, impression et fabrication de timbres en caoutchouc, à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1900, page 94), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean-Louis Duvoisin, survenu le 22 août 1932. Son actif et son passif sont repris par «Béroud et Galletet», à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1933, page 86), la raison est radiée.

12 janvier. **L'Omnium Agricole S. A., en liquidation,** société anonyme à Genève, radiée d'office en application de l'art. 16 de l'Ordonnance II revisée, du 16 décembre 1918, complétant le règlement du 6 mai 1890, sur le registre du commerce (F. o. s. du c. du 12 mai 1932, page 1149), est réinscrite (en liquidation), par décision de l'Autorité cantonale de surveillance du registre du commerce du 11 janvier 1933. Dans son assemblée générale du 28 décembre 1932, la société a nommé en qualité de liquidateur Paul Feller, agent d'affaires, de Brigue (Valais), à Genève, en remplacement de l'unique liquidateur Paul Koch, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Siège actuel de la liquidation: 10, rue de la Tour Maîtresse (bureaux de Paul Feller, liquidateur).

Films, etc. — 12 janvier. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par Me Julien Baumgartner, notaire, à Genève, le 30 décembre 1932, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **P. A. D.,** dont le siège est à Genève et la durée indéterminée. La société a pour objet la création, l'acquisition, l'exploitation, la location, la représentation, l'achat et la vente de tous films et en général toutes opérations commerciales, industrielles, immobilières, mobilières et financières pouvant rentrer directement ou indirectement en partie ou en totalité dans le cadre de son activité ordinaire. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 20 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée lorsque le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la signature individuelle de celui-ci. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer pour la société. Le conseil d'administration comprend un seul membre, élu en la personne d'Armand Lévy, commerçant, de et à Genève. Par décision en date du 30 décembre 1932, l'administrateur a désigné Raymond Artus, industriel, de nationalité française, demeurant à Paris, en qualité de fondé de pouvoirs et lui a conféré la signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de Carouge 61, chez l'administrateur.

Crédit Immobilier Suisse-Egyptien, 16, rue de Hollande, Genève

Assemblée des obligataires

Convocation

MM. les obligataires sont convoqués en assemblée le **lundi 30 janvier 1933, à 14¼ heures, à la Chambre de Commerce de Genève,** 8, Rue Petitot (1er étage), à **Genève,** conformément à l'Ordonnance fédérale sur la Communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, avec l'**ordre du jour** suivant:

1. Désignation du président et des scrutateurs.
2. Rapport du conseil d'administration sur la situation financière de la société.
3. Propositions du conseil d'administration concernant la réorganisation de la société.

Le détail des propositions du conseil d'administration ainsi que le bilan de la société au 31 octobre 1932 sont contenus dans une circulaire qui est à la disposition de MM. les obligataires au siège social.

Pour assister à l'assemblée, MM les obligataires doivent déposer leurs titres au siège social, le 24 janvier 1933 au plus tard. (A. A. 6²)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 15 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 16. Januar 1933.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1931 über die Beschränkung der Einfuhr [1]),

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr der in Artikel 2 hiernach genannten Waren ist nur zulässig mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes, bzw. der Abteilung für Landwirtschaft (für Saatkartoffeln der Tarifnummer 45 a).

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diese Vorschrift bis auf weiteres auf Waren aus bestimmten Ländern zu beschränken und für diese Kontingente festzusetzen. Es hat solche Verfügungen dem Bundesrate zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 2.

Die Waren, auf welche dieser Beschluss Anwendung findet, sind die folgenden:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
45a	Saatkartoffeln mit Ursprungszeugnissen unter Nachweis der Verwendung, eingeführt in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. April.
	Brennholz, Reisig, Holzborke:
	— Nadelholz:
222a	— — Holz bis und mit 2 m Länge, gegen Nachweis der Verwendung zur Papierfabrikation.

Art. 3.

Dieser Beschluss tritt am 20. Januar 1933 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzuge beauftragt.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 47, S. 785. 13. 17. 1. 33.

Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 16. Januar 1933.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 16. Januar 1933.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 2, Abs. 2, der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 15 vom 16. Januar 1933 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr, bzw. der Abteilung für Landwirtschaft ist bis auf weiteres für Waren jeden Ursprungs der Tarifnummern 45 a und 222 a erforderlich.

Art. 2.

Wer Waren der in Art. 1 genannten Tarifnummern einzuführen wünscht, hat für Waren der Tarifnummer 45 a bei der Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartementes, für Waren der Tarifnummer 222 a bei der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes ein Gesuch auf amtlichem Formular einzureichen. Die Formulare können bei der Sektion für Einfuhr und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Art. 3.

Diese Verfügung tritt am 20. Januar 1933 in Kraft.

13. 17. 1. 33.

Gebührentarif Nr. 13 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

(Vom 16. Januar 1933.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 16. Januar 1933.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligungen für die im Bundesratsbeschluss Nr. 15 vom 16. Januar 1933 über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren werden folgende Gebühren, mindestens aber Fr. 2. — pro Bewilligung, erhoben:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Gebühren Fr. Rp. per q
45a	Saatkartoffeln mit Ursprungszeugnissen unter Nachweis der Verwendung, eingeführt in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. April	—.10
	Brennholz, Reisig, Holzborke:	
	— Nadelholz:	
222a	— — Holz bis und mit 2 m Länge, gegen Nachweis der Verwendung zur Papierfabrikation	—.02

Art. 2.

Die in Art. 1 für Waren der Tarifnummer 45 a festgesetzte Bewilligungsgebühr wird durch die Abteilung für Landwirtschaft, diejenige für Waren der Tarifnummer 222 a durch die Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes erhoben.

Art. 3.

Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 2 bis 5 Franken zu erheben.

Für nicht verwendete Bewilligungen kann auf begründetes Gesuch hin, das spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Bewilligung bei der Sektion für Einfuhr, bzw. bei der Abteilung für Landwirtschaft, einzureichen ist, die entrichtete Gebühr unter Abzug einer Kanzleigebühr von 1/5 des rückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von 2 Franken, zurückerstattet werden.

Art. 4.

Dieser Gebührentarif tritt am 20. Januar 1933 in Kraft.

13. 17. 1. 33.

Arrêté n° 15 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations

(Du 16 janvier 1933.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931 concernant la limitation des importations [1]),

arrête:

Article premier.

L'importation des marchandises énumérées à l'article 2 ne pourra être effectuée que sur autoriation spéciale du service des importations près le département de l'économie publique ou de la division de l'agriculture (pour les semenceaux de pommes de terre du numéro tarifaire 45 a).

Le département de l'économie publique est autorisé à restreindre, jusqu'à nouvel ordre, l'application de la disposition ci-dessus aux importations de pays déterminés et à fixer les contingents pour chacun de ces pays. Il soumettra ses décisions à l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 2.

Le présent arrêté s'applique aux produits désignés ci-après:

Nos du tarif douanier	Désignation des marchandises
45a	Pommes de terre pour semence, avec certificat d'origine et contre preuve de l'emploi, importées dans la période du 15 octobre au 30 avril.
	Bois à brûler, broutille, écorce d'arbre:
	— Bois d'essences résineuses:
222a	— — Bois jusqu'à 2 m de longueur, moyennant la preuve de son emploi pour la fabrication du papier.

Art. 3.

Le présent arrêté entre en vigueur le 20 janvier 1933.

Le département de l'économie publique et le département des finances et des douanes sont chargés de son exécution.

[1]) Voir Recueil officiel, tome 47, page 799. 13. 17. 1. 33.

Ordonnance n° 22 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 16 janvier 1933.)

(Approuvée par le Conseil fédéral le 16 janvier 1933.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 2, deuxième alinéa, de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 relative à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'autorisation spéciale délivrée par le service des importations ou la division de l'agriculture, conformément à l'article premier de l'arrêté n° 15 du Conseil fédéral du 16 janvier 1933 relatif à la limitation des importations, sera requise, jusqu'à nouvel ordre, pour les marchandises de toute origine entrant sous les numéros tarifaires 45 a et 222 a.

Art. 2.

Quiconque désire importer des marchandises des numéros tarifaires cités à l'article premier devra présenter une demande, sur formule officielle, à la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique s'il s'agit d'articles entrant sous le n° 45 a, au service des importations près le département de l'économie publique s'il s'agit d'articles entrant sous le n° 222 a. Le service des importations et les chambres de commerce cantonales fournissent les formules de demandes.

Art. 3.

La présente ordonnance entre en vigueur le 20 janvier 1933.

13. 17. 1. 33.

Tarif n° 13 des taxes pour les permis d'importation

(Du 16 janvier 1933.)

(Approuvé par le Conseil fédéral le 16 janvier 1933.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 4 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 relative à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

Les taxes fixées ci-après seront perçues pour la délivrance des permis se rapportant aux marchandises énumérées dans l'arrêté n° 15 du Conseil fédéral du janvier 1933 relatif à la limitation des importations:

Nos du tarif douanier	Désignation des marchandises	Taxes Fr. et. par 100 kg
45a	Pommes de terre pour semence, avec certificat d'origine et contre preuve de l'emploi, importées dans la période du 15 octobre au 30 avril	—.10
	Bois à brûler, broutille, écorce d'arbre:	
	— Bois d'essences résineuses:	
222a	— — Bois jusqu'à 2 m de longueur, moyennant la preuve de son emploi pour la fabrication du papier	—.02

La taxe minimum sera de 2 fr. par permis.

Art. 2.

La division de l'agriculture percevra la taxe fixée à l'article premier pour les permis se rapportant aux marchandises du n° 45 a, le service des importations près le département de l'économie publique la taxe fixée pour les permis se rapportant aux marchandises du n° 222 a.

Art. 3.

Lorsqu'un permis d'importation est prorogé à titre exceptionnel, pour de justes raisons, il ne sera perçu qu'un émolument de chancellerie de 2 à 5 francs.

Sur demande dûment motivée, le service des importations ou la division de l'agriculture pourra rembourser la taxe perçue pour un permis resté inemployé, sous déduction d'un émolument de chancellerie représentant le cinquième du montant à rembourser, mais 2 francs au moins. La demande de remboursement devra être présentée dans les dix jours qui suivront l'expiration du permis.

Art. 4.

Le présent tarif entre en vigueur le 20 janvier 1933.

13. 17. 1. 33.

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Bundesratsbeschluss vom 16. Januar 1933.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923[1]) in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs[2]),

beschliesst:

Art. 1.

Die Positionen 882 e/h und 1151 des Gebrauchstarifs vom 8. Juni 1921 erhalten folgende neue Fassung und Ansätze:

Tarifnr.		Zollansatz Fr. Rp. per q
882e/h	Kühlmaschinen, -apparate aller Art, Oelfeuerungsapparate, sowie Teile von solchen Maschinen und Apparaten, das Stück im Gewichte von: etc.	30.—/200.—
	Andere Lampen und Leuchter, sowie fertige Bestandteile von solchen:	
	— für elektrisches Licht:	
1151a	— — aus Eisen	200.—
1151b	— — aus andern unedlen Metallen als Eisen	300.—
1151c	— — aus Holz	300.—
1151d	— — aus andern Materialien (Glas, usw.)	100.—
1151e	— für flüssige Brennstoffe, Acetylen etc.	70.—
	(Das NB. ad 1148/1149 wird aufgehoben.)	

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 20. Januar 1933 in Kraft.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Band 39, Seite 113.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Band 37, Seite 129. 13. 17. 1. 33.

Modification du tarif douanier du 8 juin 1921

(Arrêté du Conseil fédéral du 16 janvier 1933.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier[1]), prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923[2]),

arrête:

Article premier.

Le texte et les droits des nos 882 e à h et 1151 du tarif d'usage du 8 juin 1921 sont modifiés comme il suit:

N° du tarif		Droit par 100 kg francs
882e/h	Machines et appareils frigorifiques de tout genre, appareils pour le chauffage à l'huile, ainsi que leurs parties, pesant par pièce: etc.	30 à 200
	Autres lampes et lustres et leurs parties finies:	
	— pour l'éclairage électrique:	
1151a	— — en fer	200
1151b	— — en autres métaux communs que le fer	300
1151c	— — en bois	300
1151d	— — en autres matières (verre, etc.)	100
1151e	— pour combustibles liquides, gaz, acétylène, etc.	70
	(Le NB. ad 1148 à 1149 est supprimé.)	

Art. 2.

Le présent arrêté entre en vigueur le 20 janvier 1933.

[1]) Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.
[2]) Voir Recueil officiel, tome 39, page 118. 13. 17. 1. 33.

Verfügung Nr. 23 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 16. Januar 1933.)

(Durch den Bundesrat genehmigt am 16. Januar 1933.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 2, Absatz 2, der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die mit Bewilligung zur Verzollung zu dem Ansatze des Gebrauchstarifes gelangenden Waren der Pos. 237 (vgl. Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 30. Januar 1932) müssen, sofern in der Bewilligung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, hinsichtlich der Qualität den Anforderungen genügen, die von der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes festgelegt und im Handelsamtsblatt publiziert werden. Der Importeur hat sich den Bestimmungen über die Durchführung der Qualitätskontrolle, die ebenfalls von der Handelsabteilung aufgestellt werden, zu unterwerfen.

Art. 2.

Importeure, welche Waren der Pos. 237 mit einer Bewilligung einzuführen beabsichtigen, haben sich gegenüber der Sektion für Einfuhr schriftlich zu verpflichten, die erteilten Bewilligungen, sofern darin nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, nur für solche Waren zu benützen, die den in Artikel 1 genannten Qualitätsanforderungen genügen.

Art. 3.

Wenn die in den Bestimmungen über die Qualitätskontrolle vorgesehene Expertise ergibt, dass die eingeführte Ware den Qualitätsbestimmungen nicht entspricht, oder wenn die Ware entgegen den Vorschriften über die Qualitätskontrolle abgeladen wird, so ist auf alle Fälle die Differenz zwischen dem Ueberzoll und dem normalen Zoll nachzubezahlen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Artikel 6 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr.

Art. 4.

Diese Verfügung tritt am 20. Januar 1933 in Kraft. Sie findet Anwendung auf Einfuhren mit Bewilligungen, die von diesem Datum an ausgestellt werden. 13. 17. 1. 33.

Qualitätskontrolle bei der Einfuhr von Nadelholz-Schnittwaren, Zolltarifposition 237.

(Vorschriften der Handelsabteilung vom 16. Januar 1933.)

In Ausführung der Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes Nr. 23 vom 16. Januar 1933 über die Beschränkung der Einfuhr erlässt die Handelsabteilung folgende Vorschriften:

Art. 1.

Mit Einfuhrbewilligung zum Ansatz des Gebrauchs-Zolltarifes dürfen, sofern die Einfuhrbewilligung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, nur noch solche Nadelholz-Schnittwaren der Zollpos. 237 eingeführt werden, die den nachstehenden Qualitätsvorschriften genügen:

a) Klotzbretter gute I./II. Klasse:

Diese Bretter müssen einer guten Schreiner- und Glaserqualität entsprechen. Die Ware muss gesund, möglichst blank, nicht buchsig oder drehwüchsig und mindestens halbseitig sauber sein. Kleinere Herz- und Sonnenrisse sind toleriert.

In gleicher Weise sind lose, unbesäumte Bretter zu behandeln.

b) Parallelbretter:

Parallel besäumte Bretter müssen einer I./II. Klasse Schweizersortierung entsprechen. Die Ware muss also hobelfähig, nicht wurmig oder buchsig, nicht grobastig, praktisch einseitig blank und ohne Durchfalläste sein. Kleinere Herz- und Seitenrisse sind toleriert.

c) Hobelware:

Die Hobelware muss vollmassig, parallel scharfkantig, wurmfrei, wenigstens einseitig rot-, riss- und querastfrei sein. Nicht allzu grobastige Ware wird bis 15 % zugelassen. Verwachsene kleinere und mittlere Aeste werden toleriert.

Grundsätzlich werden zur Einfuhr nicht zugelassen:

Bretter, die den vorgeschriebenen Qualitätsumschreibungen nicht entsprechen, insbesondere Bauware, wie Bauholz, Doppel-, Dach- und Contrelatten, Gipslatten, Gerüst- und Schalbretter, Schräg- und Blindbodenbretter, Kistenbretter.

Art. 2.

Die Kontrolle darüber, ob diese Qualitätsvorschriften eingehalten werden, erfolgt durch die von der Handelsabteilung ernannten Experten.

Jedem Experten ist ein Ersatzmann zugeteilt, der dann in Funktion zu treten hat, wenn der Experte verhindert ist, sein Amt auszuüben.

Um die Kontrolle während der ersten Zeit etwas wirksamer zu gestalten, behält sich die Handelsabteilung vor, die gleichzeitige Verwendung des Experten und seines Ersatzmannes anzuordnen.

Die Handelsabteilung bestimmt die Entschädigungen und Kostenvergütungen der Experten und ihrer Ersatzmänner.

Das Verzeichnis der Experten und Ersatzmänner ist als Anhang diesen Vorschriften beigefügt.

Art. 3.

Bei jeder Einfuhr von Nadelholz-Schnittwaren der Zollposition 237 hat der Zollmeldepflichtige dem Eingangszollamt ausser der vorgeschriebenen Zolldeklaration eine Abschrift derselben zu übergeben und nach erfolgter Zollabfertigung den für den Wohnort des Empfängers zuständigen Experten sofort telegraphisch oder telephonisch von der Sendung zu benachrichtigen, unter Angabe der Provenienz, Wagennummer, Qualitätsbezeichnung und des Empfängers. Die Zollämter haben die eingegangenen Deklarationskopien täglich den Experten zuzustellen.

Sofort nach Erhalt der Meldung wird der Experte, sofern er die Sendung kontrollieren will, sich mit dem Importeur über den Zeitpunkt der Kontrolle, die, um Standgelder zu vermeiden, in der Regel innerhalb 24 Stunden nach Eintreffen der Ware am Bestimmungsort zu erfolgen hat, verständigen. Der Importeur hat dabei auf die Wünsche des Experten Rücksicht zu nehmen.

Art. 4.

Das Abladen des Holzes soll im Beisein des Experten erfolgen.

Der Importeur, oder im Verhinderungsfalle ein von ihm schriftlich bevollmächtigter Vertreter hat der Kontrolle beizuwohnen.

Wenn innerhalb 20 Stunden nach Eingang der Sendung am Bestimmungsort seitens des Experten keine Meldung erfolgt, so kann der Empfänger annehmen, dass auf eine Kontrolle der Ware verzichtet wird, und das Abladen anordnen. Es steht dem Empfänger natürlich frei, sofort nach Eintreffen der Ware sich beim Experten zu erkundigen, ob eine Kontrolle stattfindet oder nicht.

Der Importeur hat über den Zeitpunkt des Eintreffens aller Sendungen genau Buch zu führen und auf Verlangen dem Experten darüber Auskunft zu geben.

Art. 5

Schnittwaren, die per Fuhrwerk oder per Auto eingeführt worden sind, dürfen in Gegenwart von zwei unbeteiligten Zeugen abgeladen werden. Der Empfänger hat in diesem Falle den Beweis zu erbringen, dass die dem Experten vorgewiesene Ware identisch ist mit derjenigen Ware, für die eine Kontrolle angeordnet wurde. Die Zeugen haben diese Identität schriftlich zu bestätigen.

Art. 6.

Erhält der Experte durch den Importeur die Mitteilung, dass die Ware an einem Orte ausgeladen wird, der ausserhalb des ihm zugeteilten Gebietes liegt, so hat er dies dem für den Ausladeort zuständigen Experten telephonisch oder telegraphisch zur Kenntnis zu bringen.

Art. 7.

Die Experten haben für jede durchgeführte Kontrolle auf vorgedrucktem Formular ein Protokoll zu erstellen, das über Name und Wohnort des Importeurs und des Empfängers, über Ort und Datum der Kontrolle und über Provenienz (Herkunftsland), Zustand und Qualität der Ware Auskunft gibt. Bei Bahnsendungen ist die Wagennummer und der genaue Zeitpunkt des Eintreffens der Sendung anzugeben.

Sendungen, die den vorstehenden Qualitätsvorschriften nicht entsprechen, sind ausdrücklich zu beanstanden.

Die Beanstandung ist im Protokoll kurz zu begründen.

Art. 8.

Im Falle, dass eine Ware zur Beanstandung Anlass gibt, hat der Importeur dem Experten auf Verlangen den ganzen Briefwechsel, Verträge und Rechnungen, soweit sie die beanstandete Sendung betreffen, vorzulegen.

Der Experte hat allo ihm vorgelegten Urkunden vertraulich zu behandeln und darf mit der aus ihnen erworbenen Kenntnis keinen Missbrauch treiben. Er hat auch über die vorgenommenen Kontrollen und deren Ergebnisse gegenüber Dritten das strengste Stillschweigen zu beachten.

Eine eventuelle Verweigerung der Einsichtnahme der Akten ist im Protokoll vorzumerken.

Art. 9.

Das Protokoll ist mit Kostenrechnung innerhalb 2 Tagen an die Sektion für Einfuhr zu senden. Ein Doppel des Protokolls geht gleichzeitig an den Importeur.

Art. 10.

Kann sich ein Importeur mit dem vom Experten gefällten Entscheid nicht einverstanden erklären, so steht ihm das Recht zu, innerhalb 48 Stunden nach Erhalt des Protokolls bei der Handelsabteilung eine Oberexpertise zu verlangen. Der endgültige Befund wird durch einen von der Handelsabteilung ernannten Oberexperten festgestellt, der die Sachlage in Gegenwart des ersten Experten und des Importeurs zu prüfen hat.

Die Entschädigung des Oberexperten geht zu Lasten des Importeurs, wenn die vom ersten Experten im Protokoll vermerkte Beanstandung durch den Oberexperten bestätigt wird.

Art. 11.

Gemäss der Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes Nr. 23 vom 16. Januar 1933 ist in allen Fällen, wo die Expertise, im Rekursfalle die Oberexpertise ergibt, dass die eingeführte Ware den Qualitätsanforderungen nicht entspricht, oder wo die Ware entgegen den Vorschriften über die Qualitätskontrolle abgeladen worden ist, die Differenz zwischen dem Ueber-

zoll und dem normalen Zoll nachzuzahlen. Ausserdem finden die Sanktionen von Artikel 6 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 Anwendung (Zollstrafvorschriften und Ausschluss von der Erteilung weiterer Bewilligungen).

Art. 12.

Diese Vorschriften treten am 20. Januar 1933 in Kraft und finden Anwendung auf Einfuhren mit Bewilligungen, die von diesem Datum an ausgestellt werden.

Anhang zu den Vorschriften der Handelsabteilung vom 16. Januar 1933 über die Qualitäts-Kontrolle bei der Einfuhr von Nadelholz-Schnittwaren der Zollposition 237.

Verzeichnis der Experten.

a) Experte für die Kantone: Glarus, St. Gallen, Appenzell L-Rh., Graubünden (ohne die südlichen Talschaften des Kantons), Thurgau und für das Gebiet von Liechtenstein:
Jb. Bolli, Zimmereigeschäft, Goldach (St. Gallen).
Ersatzmann: Hans Ochsner, Baumeister, Gossau (St. Gallen).

b) Experte für die Kantone: Zürich und Schaffhausen:
Hans Müller-Schenkel, Holzhändler, Anwandstr. 28, Zürich.
Ersatzmann: J. Ciocarelli, Holzimport, Lavaterstr. 90, Zürich.

c) Experte für die Kantone: Baselstadt und Baselland:
G. Bohny-Hinrichsen, Zimmermeister, Bannwartweg 29, Basel.
Ersatzmann: M. Gysin-Thommen, Sägereibesitzer, Gelterkinden (Baselland).

d) Experte für die Kantone: Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Aargau:
F. Hauser, Holzgeschäft, Brugg.
Ersatzmann: A. Weibel, Holzhandlung, Malters (Luzern).

e) Experte für die Kantone: Bern, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf:
E. Marti, Grossrat, Baugeschäft und Sägerei, Lyss (Bern).
Ersatzmann: J. L. Berthoud, Scierie, Colombier (Neuenburg).

f) Experte für den Kanton Tessin:
L. Betschen, in Fa. Betschen, Wyss & Co., Lugano.
Ersatzmann: Lorenzo Cattori, Segheria, Bellinzona.

g) Oberexperte:
C. Baumann, kantonaler Handelsrichter, Giesshübel, Zürich.

13. 17. 1. 33.

Ordonnance n° 23 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 16 janvier 1933.)

(Approuvée par le Conseil fédéral le 16 janvier 1933.)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'art. 2, al. 2, de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 concernant la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

Les marchandises visées au n° 237 du tarif douanier et qui peuvent être dédouanées au taux du tarif d'usage si elles sont au bénéfice de l'autorisation prévue à l'article premier de l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral du 30 janvier 1932 doivent, à moins que l'autorisation n'en dispose autrement, répondre, pour ce qui est de la qualité, aux exigences publiées par la division du commerce du Département de l'économie publique dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'importateur est tenu de se soumettre aux prescriptions sur le contrôle de la qualité, établies par la division du commerce.

Art. 2.

Quiconque désire importer des marchandises du n° 237 au taux du tarif d'usage devra s'engager par écrit envers le service des importations à n'employer les permis que pour l'importation de produits répondant aux qualités requises, à moins que le permis délivré n'en dispose autrement.

Art. 3.

Si l'expertise prévue dans les prescriptions concernant le contrôle de la qualité établit que la marchandise importée ne satisfait pas aux exigences posées ou qu'elle n'a pas été déchargée en conformité des règles prescrites, l'importateur sera tenu de payer la différence entre le droit ordinaire et le droit majoré. Demeurent réservées les dispositions de l'art. 6 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 concernant la limitation des importations.

Art. 4.

La présente ordonnance entre en vigueur le 20 janvier 1933. Elle est applicable aux importations bénéficiant d'autorisations délivrées à partir de cette date.

13. 17. 1. 33.

Importation des sciages de bois résineux (n° 237 du tarif douanier)

Prescriptions relatives au contrôle de la qualité

(16 janvier 1933.)

En exécution de l'ordonnance n° 23 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations, du 16 janvier 1933, la division du commerce arrête:

Article premier.

A moins que le permis d'importation n'en dispose autrement, les sciages résineux du numéro tarifaire 237 ne seront admis désormais à l'importation au taux du tarif d'usage que si leur qualité répond aux exigences suivantes:

a) Plots, bon Ier-IIe choix:

Ces plots doivent être de bonne « qualité menuiserie ». Le bois doit être sain, aussi blanc que possible, à droit fil et propre au moins sur une moitié du plot. On tolérera de petites gerçures dans les plateaux du cœur et celles provenant de l'action du soleil.

Les plateaux non délignés (plots dépareillés) devront satisfaire aux mêmes exigences.

b) Planches parallèles.

Les planches délignées parallèles seront de bon Ier-IIe choix, classement suisse. Le bois doit donc être rabotable, sans piqûres (non vermoulu), à droit fil, sans gros nœuds, avoir un côté propre et ne pas présenter de nœuds coulants. On tolérera de petites gerçures dans les planches du cœur et sur les côtés.

c) Lames rabotables.

Il sera exigé que les lames aient l'épaisseur pleine, soient délignées parallèles et à vive arête (sans flache), qu'elles soient sans piqûres, qu'elles soient sur un côté au moins non échauffées, exemptes de gerçures et de nœuds transversaux. On admettra jusque dans la proportion de 15 % des bois dont les nœuds ne seront pas trop gros. On tolérera des nœuds adhérents ne dépassant pas une grosseur moyenne.

En principe, on refusera l'importation de planches n'ayant pas les qualités indiquées, en particulier quand il s'agit de la « qualité charpente », par exemple de bois de construction, de chevrons, de liteaux, de lattes à plafond, de planches à maçon, de planches de coffrage, de bois de caisse.

Art. 2.

L'observation des prescriptions touchant la qualité du bois est contrôlée par des experts que nomme la division fédérale du commerce.

Chaque expert a un suppléant qui fonctionne quand l'expert est empêché.

Pour obtenir un contrôle plus efficace pendant les premiers temps, la division du commerce se réserve d'exiger que l'expert et son suppléant fonctionnent simultanément.

La division du commerce fixe les indemnités dues aux experts et à leurs suppléants ainsi que le montant des frais à leur rembourser.

La liste des experts et de leurs suppléants est jointe, comme annexe, aux présentes prescriptions.

Art. 3.

Lors de chaque importation de sciages résineux du numéro tarifaire 237, la personne assujettie au contrôle douanier remettra au bureau de douane d'entrée, outre la déclaration prescrite, une copie de cette dernière; les formalités de douane accomplies, elle informera immédiatement de l'envoi, télégraphiquement ou par téléphone, l'expert qui est compétent au lieu où réside le destinataire, en lui indiquant la provenance du bois, sa qualité, le numéro du vagon et le nom du destinataire. Les bureaux de douane sont tenus d'envoyer aux experts les copies de déclarations le jour même où ils les ont reçues.

Dès que l'importation lui a été annoncée, l'expert devra, le cas échéant, afin d'éviter des frais de stationnement, convenir avec l'importateur du jour et de l'heure auxquels il sera procédé au contrôle; celui-ci, en règle générale, aura lieu au plus tard 24 heures après l'arrivée de la marchandise. L'importateur devra à cet égard tenir compte des vœux de l'expert.

Art. 4.

Le bois sera déchargé en présence de l'expert.

L'importateur ou, s'il en est empêché, un représentant auquel il aura donné procuration par écrit assistera au contrôle.

Si, dans les 20 heures qui suivent l'arrivée de l'envoi à son lieu de destination, le destinataire n'a reçu aucun avis de l'expert, il est en droit d'admettre que ce dernier renonce à exercer un contrôle, et il peut faire décharger. Il lui est naturellement loisible de s'informer auprès de l'expert, dès l'arrivée du bois, si la marchandise sera contrôlée ou non.

L'importateur tiendra registre exact de toutes les arrivées, et renseignera l'expert à leur sujet sur la demande de celui-ci.

Art. 5.

Les sciages importés par camion ou par char peuvent être déchargés en présence de deux témoins non intéressés. Le destinataire doit en ce cas fournir la preuve que la marchandise montrée à l'expert est bien celle pour laquelle un contrôle a été ordonné. Les témoins confirmeront par écrit cette identité.

Art. 6.

Si l'expert reçoit de l'importateur avis que le bois sera déchargé hors de sa circonscription, il devra en informer par télégramme ou par téléphone l'expert qui est compétent au lieu de déchargement.

Art. 7.

Pour chaque contrôle qu'ils auront effectué, les experts dresseront, sur formule officielle, un procès-verbal indiquant le nom et le domicile de l'importateur, et du destinataire, le lieu et la date du contrôle, la provenance (pays d'origine), l'état et la qualité du bois. Si celui-ci a été expédié par chemin de fer, on ajoutera à ces renseignements le numéro du vagon et l'heure exacte de l'arrivée.

Il sera fait expressément opposition aux envois qui ne répondraient pas aux prescriptions ci-dessus concernant la qualité du bois.

L'opposition sera brièvement motivée dans le procès-verbal.

Art. 8.

Si un envoi donne lieu à opposition, l'importateur devra, sur la demande de l'expert, produire toute la correspondance ainsi que les contrats et les comptes relatifs à cet envoi.

L'expert devra considérer comme strictement confidentielles les pièces qui lui seront confiées; il ne devra faire aucun usage abusif des renseignements que ces pièces lui fourniront. Il doit aussi garder vis-à-vis des tiers le secret le plus absolu sur les contrôles effectués et leurs résultats.

Si l'importateur refuse de produire les pièces précitées, mention en sera faite au procès-verbal.

Art. 9.

Le procès-verbal, accompagné de l'état de frais, sera envoyé dans les deux jours au service des importations. Un double du procès-verbal sera en même temps adressé à l'importateur.

Art. 10.

L'importateur peut recourir contre la décision de l'expert dans les 48 heures qui suivent la réception du procès-verbal et demander une contre-expertise à la division du commerce. Le contre-expert, nommé par cette dernière, examinera le cas en présence de l'importateur et du premier expert. Il prononcera en ternier ressort.

Si l'avis exprimé par le premier expert est confirmé par le contre-expert, l'indemnité due à ce dernier est à la charge de l'importateur.

Art. 11.

Conformément à l'ordonnance n° 23 du département fédéral de l'économie publique, chaque fois que l'expertise et, en cas de recours, la contre-expertise établit que la marchandise importée ne répond pas aux exigences relatives à la qualité ou qu'elle a été déchargée contrairement aux prescriptions ci-dessus, l'importateur aura à payer encore la différence entre le droit de douane ordinaire et le droit de douane majoré. Il sera passible, en outre, des sanctions prévues à l'art. 6 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 (pénalités pour infractions aux prescriptions douanières et déchéance du droit d'obtenir un permis).

Art. 12.

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 20 janvier 1933. Elles sont applicables aux importations bénéficiant d'autorisations délivrées à partir de cette date.

Annexe aux prescriptions de la division du commerce concernant le contrôle de la qualité des sciages de résineux (n° 237 du tarif douanier) importés en Suisse.

Liste des experts.

a) Expert pour les cantons de: Glaris, St-Gall, Appenzell Rh.-Int., Grisons (sans les vallées du sud), Thurgovie et territoire du Liechtenstein:
M. J. Bolli, entreprise de charpente, Goldach (St-Gall).
Suppléant: M. Hans Ochsner, entrepreneur, Gossau (St-Gall).

b) Expert pour les cantons de: Zurich et Schaffhouse:
M. Hans Müller-Schenkel, commerce de bois, Zurich.
Suppléant: M. J. Ciocarelli, importation de bois, Zurich.

c) Expert pour les cantons de: Bâle-Ville et Bâle-Campagne:
M. G. Bohny-Hinrichsen, maître-charpentier, Bâle.
Suppléant: M. M. Gysin-Thommen, scierie, Gelterkinden (Bâle-Campagne).

d) Expert pour les cantons de: Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald-le-Haut, Unterwald-le-Bas, Zoug et Argovie:
M. F. Hauser, commerce de bois, Brougg.
Suppléant: M. A. Weibel, commerce de bois, Malters (Lucerne).

e) Expert pour les cantons de: Berne, Fribourg, Soleure, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève:
M. E. Marti, entreprise de construction et scierie, Lyss (Canton de Berne).
Suppléant: M. J.-L. Berthoud, scierie, Colombier (Neuchâtel).

f) Expert pour le canton du Tessin:
M. L. Betschen, de la maison Betschen, Wyss & Cie, Lugano.
Suppléant: M. Lorenzo Cattori, scierie, Bellinzone.

g) Contre-expert:
M. G. Baumann, juge au tribunal de commerce, Giesshübel (Zurich).

13. 17. 1. 33.

Arrangement commercial franco-suisse

Le 31 décembre 1932, le Ministère des Affaires étrangères et la Légation de Suisse à Paris ont procédé à deux échanges de lettres réglant diverses questions douanières. Voici le texte des lettres adressées par le Ministère des Affaires étrangères à la Légation de Suisse:

MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Direction des Affaires politiques et commerciales.

Paris, le 31 décembre 1932.

Monsieur le Chargé d'Affaires,

Me référant aux pourparlers qui ont eu lieu récemment à Paris, j'ai l'honneur de vous confirmer l'accord de mon Gouvernement à ce qui a été convenu entre les délégations française et suisse:

1. Le Conseil fédéral renonce aux droits conventionnels figurant sur l'Annexe A de la Convention de commerce franco-suisse du 8 juillet 1929 pour les articles énumérés ci-après:

ex 524bis B. —
Appareil pour la coupure, le réglage la protection, la distribution du courant électrique y compris les tableaux de distribution électrique montés ou non montés:
Appareils non automatiques dans lesquels toutes les manœuvres sont faites à la main pesant:
moins de 5 kilos:
Appareils en matière moulée ou comportant au minimum 10% du poids total de pièces en matières moulées (caséine durcie, bakélite, etc.) avec ou sans parties céramiques et contenant:
Plus de 50% de parties métalliques
50% et moins de parties métalliques

2. De son côté, le Gouvernement français:

a) renonce au droit conventionnel de 60 francs par quintal figurant sur l'Annexe B de la Convention de commerce franco-suisse du 8 juillet 1929, pour les appareils de radiotéléphonie (ex numéro 954 du tarif douanier suisse).

b) s'engage à appliquer le régime douanier des montres ordinaires (nos 500 A, 500 B, 500 bis, 500 ter A, 500 ter B) aux montres dites «reversibles» (montres-bracelets qui tournent sur elles-mêmes dans leur châssis).

c) s'engage à prendre les dispositions nécessaires pour que les tissus de soie, teints en blanc, crême ou ivoire soient dédouanés aux droits des tissus teints.

d) s'engage à étendre la faveur du remboursement du droit de garantie dont bénéficient actuellement les articles de bijouterie aux collections de montres suisses en métaux précieux importées et réexportées par des voyageurs de commerce.

Les dispositions ci-dessus sont liées au sort de la Convention de commerce franco-suisse du 8 juillet 1929.

Veuillez agréer, Monsieur le Chargé d'Affaires, les assurances de ma considération la plus distinguée.

(signé) J. Paul-Boncour.

Monsieur René de Weck,
Chargé d'Affaires de Suisse à
Paris.

MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Direction des Affaires politiques et commerciales.

Paris, le 31 décembre 1932.

Monsieur le Chargé d'Affaires,

Me référant aux pourparlers qui ont eu lieu récemment à Paris, j'ai l'honneur de vous confirmer l'accord de mon Gouvernement à ce qui a été convenu entre les délégations française et suisse:

1. Le Conseil fédéral s'engage à réduire à 145 francs par quintal le droit de douane afférent aux espadrilles reprises sous le numéro 196 du tarif douanier suisse.

2. De son côté, le Gouvernement français prendra toutes dispositions utiles pour modifier ainsi qu'il suit l'avant-dernière position du n° 505 du tarif douanier (compteurs de tours, d'électricité, d'eau, de gaz, de filature, etc.).

Cette position: «Autres parties ou pièces assemblées» (tarif minimum 17 francs par pièce) sera remplacée par la position suivante:

Autres parties ou pièces assemblées pesant par unité:	250 gr et moins: 20 % ad valorem, plus de 250 gr: 17 fr. la pièce.

3. La mise en vigueur du droit prévu pour les espadrilles françaises est subordonnée à l'application, par le Gouvernement français, du nouveau régime douanier des pièces détachées de compteurs. Ces deux réductions de droits seront donc appliquées à partir de la même date.

Veuillez agréer, Monsieur le Chargé d'Affaires, les assurances de ma considération la plus distinguée.

(signé) J. Paul-Boncour.

Monsieur René de Weck,
Chargé d'Affaires de Suisse,
à Paris.

13. 17. 1. 33.

Belgique

Augmentation de la taxe de transmission et de la taxe de luxe

Un arrêté en date du 13, publié au Journal officiel du 15 janvier 1933, relève de 2,20 à 2,50 % le taux de la taxe de transmission. Pour les marchandises, sur lesquelles il est perçu une taxe de transmission forfaitaire unique de 4,40 %, le taux de cette taxe est porté à 5 %.

Le taux de la taxe de luxe est également augmenté de 8,80 à 9 %.

Ces augmentations sont entrées en vigueur le 16 janvier 1933.

13. 17. 1. 33.

Ungarn — Zolländerungen

Laut einer Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulats in Budapest sind durch eine Regierungsverordnung mit Wirkung vom 1. Januar 1933 im ungarischen Zolltarif einige Aenderungen verfügt worden, von denen die nachstehenden, unter Umständen auch für den schweizerischen Export von Interesse sind:

Nr des ungarischen Zolltarifes	Ware	Neuer Zoll in Goldkronen per 100 kg	Bisheriger Zoll in Goldkronen per 100 kg
aus 268	a) Ammoniumchlorid, auch chemisch rein; Zinkchlorid	10.—	10.—
	b) Kalziumchlorid, Magnesiumchlorid	1.50	frei
	c) andere mit Ausnahme der zur Tarifklasse XXI gehörenden	frei	frei
273	a) Natriumsulfit	5.—	frei
	b) Natriumbisulfit	2.50	frei
	c) andere	frei	frei
410	a) Fettalkohol auf hohen Hitzgrad sulfuriert	42.—	21.—
	b) andere	21.—	21.—
aus 414	Chemische Pulverfarben:		
	g) Chromgelb, Zinkgelb, Chromzinnober, Chromgrün, Zinkgrün	50.—	40.—
	m) anderweit nicht genannte	50.—	40.—
417	Farben (auch Bronze- und andere Metallfarben) in Tafeln, Knöpfen, Kugeln, Tuben, Näpfchen, Muscheln, Gläsern und dergl. für den Kleinverkauf adjustiert	200.—	150.—
715	Polierscheiben, aus natürlichem oder künstlichem Material, mit Ausnahme jener aus Sandstein, Wetz- und Schleifsteine, mit Ausnahme jener der Pos. 716b	50.—	40.—
aus 755 b	Anderweit nicht genannte Eisenblechwaren, aus Blech in der Stärke von weniger als 1 mm:		
	4. bemalt, bedruckt, bronziert, verniert, lackiert, emailliert oder aus gemustertem Blech, vernickelt, poliert, mit Kupfer oder Messing überzogen, mit Kupferlegierungen oder Aluminium plattiert oder versilbert:		
	aa) Lötlampen: Sieder und Brenner für flüssiges Heizmaterial	200.—	120.—
	bb) andere	120.—	

Sendungen, die vor dem 31. Dezember 1932 mit Bestimmung nach Ungarn einer öffentlichen Transportanstalt übergeben worden sind, können nach den alten Ansätzen verzollt werden, wenn die Zollbehandlung bis einschliesslich 10. Januar 1933 erfolgt ist.

13. 17. 1. 33.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 14. Januar 1933 — Situation hebdomadaire au 14 janvier 1933

Aktiven — Actif

	Fr.		Letzter Ausweis Dernière situation Fr.	
1. Goldbestand:				Encaisse or
im Inland	2,224,063,318. 35			en Suisse
im Ausland	247,128,791. 80			à l'étranger
	2,471,192,110. 15	+	1,682. 20	
2. Golddevisen	83,364,322. 75	—	2,416,198. 95	Disponibilités «or» à l'étranger
3. Inlandportefeuille:				Portefeuille effets sur la Suisse
Wechsel	16,538,188. 31	—	1,704,088. 61	effets de change
Schatzanweisungen	150,000. —			rescriptions
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft	4,568,977. 70		—.—	Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Suisse
5. Lombardvorschüsse:				Avances sur nantissement
mit 10-tägiger Kündigungsfrist	40,399,318. 35	—	4,188,226. 54	dénonçables à 10 jour
Andere Lombardvorsch.	—.—			Autres avances sur nant.
6. Wertschriften	51,548,811. 80	+	734,371. 60	Titres
7. Korrespondenten:				Correspondants
im Inland	14,187,694. 15	+	3,078,269. 87	en Suisse
im Ausland	931,006. 38			à l'étranger
8 Sonstige Aktiven	20,546,081. —	—	7,999,017. 70	Autres postes de l'actif
Total	2,703,426,510. 59			

Passiven — Passif

	Fr.		Fr.	
1. Eigene Gelder	35,500,000. —		—.—	Fonds propres
2. Notenumlauf	1,487,852,010. —	—	49,077,150. —	Billets en circulation
3. Tägl. fäll. Verbindlichkt.	1,143,010,054. 29	+	43,029,533. 93	Autres engagements à vue
4. Sonstige Passiven	37,064,446. 30	—	6,445,592. 06	Autres postes du passif
Total	2,703,426,510. 59			

Diskontosatz 2%, seit 22. Januar 1931. — Lombardzinsfuss 3%, seit 22. Januar 1931.

Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931. — Taux pour avances 3%, depuis le 22 janvier 1931.

13. 17. 1. 33

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 17. Januar an — Cours de réduction à partir du 17 janvier

Belgien Fr. 72. 10; Dänemark Fr. 90. 50; Danzig, Freie Stadt Fr. 101. 60; Deutschland Fr. 123. 55; Frankreich Fr. 20. 30; Italien Fr. 26. 65; Japan Fr. 112. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 14. 42; Marokko Fr. 20. 30; Niederlande Fr. 208. 80; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 58. 50; Schweden Fr. 96. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 44; Tunesien Fr. 20. 30; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 17. 50.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Ville de Genève

377 obligations 3 %, Ville de Genève 1896, sorties au tirage au sort du 3 janvier 1933, remboursables au pair, soit en **500 francs, au 1er février 1933,** à la Caisse Municipale ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet:

44	2227	3989	5331	7103	9058	11847	13523	15559	17537	19647
94	2229	4074	5347	7110	9075	11919	13561	15627	17584	19750
109	2332	4075	5367	7134	9142	11974	13562	15692	17606	19758
169	2357	4082	5378	7181	9178	12010	13622	15775	17629	19847
177	2372	4119	5406	7212	9231	12070	13660	15776	17715	19913
333	2385	4123	5540	7245	9416	12073	13759	15942	17747	19938
349	2451	4170	5541	7364	9592	12092	13829	15952	17853	19952
403	2531	4190	5553	7397	9738	12176	13861	15980	17865	
591	2541	4214	5566	7428	9990	12186	13881	15998	17922	
604	2542	4218	5617	7575	10017	12194	13960	16096	18060	
631	2568	4312	5742	7672	10027	12244	14000	16234	18107	
657	2584	4369	5781	7686	10188	12256	14056	16326	18335	
664	2784	4398	5790	7702	10213	12267	14161	16493	18429	
785	2847	4460	5925	7796	10259	12314	14186	16576	18437	
799	2860	4496	5951	7948	10289	12421	14228	16632	18453	
835	2869	4542	5997	7987	10324	12447	14306	16657	18458	
846	2882	4561	6030	8013	10404	12476	14310	16678	18502	
859	2887	4567	6032	8076	10444	12488	14324	16728	18577	
943	2900	4583	6033	8085	10475	12490	14346	16778	18624	
976	2913	4584	6123	8111	10529	12567	14448	16944	18696	
1008	2959	4683	6149	8126	10556	12580	14599	16968	18799	
1038	3045	4745	6203	8295	10575	12614	14655	17094	18828	
1126	3082	4830	6289	8342	10695	12616	14712	17159	18994	
1211	3084	4836	6318	8344	10794	12732	14778	17201	19108	
1298	3186	4934	6329	8351	10806	12760	14786	17204	19118	
1301	3305	4963	6503	8383	10817	12796	14818	17267	19138	
1533	3379	4968	6520	8453	11092	12803	14939	17305	19261	
1712	3553	4980	6535	8459	11221	12804	15036	17350	19295	
1714	3578	4988	6553	8466	11393	12826	15129	17385	19303	
1718	3609	5047	6630	8484	11536	12828	15190	17399	19323	
1801	3634	5117	6697	8563	11549	12913	15196	17412	19366	
1845	3644	5144	6740	8715	11554	12927	15256	17413	19420	
1847	3671	5202	6750	8740	11654	13009	15277	17416	19467	
1892	3696	5222	6824	8796	11758	13089	15320	17467	19486	
1950	3703	5226	6927	8885	11774	13130	15329	17492	19491	
2099	3713	5234	6952	8995	11778	13298	15439	17493	19515	
2153	3723	5272	6986	9014	11828	13339	15482	17519	19595	

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

345	1er août 1932	2526	1er févr. 1932	8326	1er août 1931	14680	1er août 1932
371	1er août 1932	2862	1er févr. 1932	8932	1er août 1932	15016	1er févr. 1932
381	1er févr. 1928	3044	1er août 1932	**9651**	1er févr. 1929	15186	1er févr. 1932
395	1er août 1932	3525	1er août 1932	10135	1er août 1932	**15195**	1er févr. 1930
888	1er févr. 1932	3920	1er août 1932	10208	1er août 1932	15290	1er août 1932
889	1er févr. 1932	4463	1er août 1932	10669	1er août 1932	15455	1er août 1932
967	1er févr. 1930	4658	1er août 1932	10999	1er août 1932	15464	1er août 1932
1081	1er août 1932	4933	1er août 1932	11163	1er août 1932	15566	1er août 1932
1409	1er août 1932	5258	1er août 1932	11716	1er août 1932	15596	1er févr. 1932
1746	1er févr. 1927	5277	1er août 1932	11895	1er août 1932	15739	1er août 1932
1898	1er août 1932	6853	1er août 1932	**13166**	1er août 1929	15744	1er août 1932
1901	1er août 1932	7553	1er août 1932	13172	1er août 1932	15825	1er août 1932
1990	1er août 1932	7580	1er févr. 1931	13263	1er août 1932	16005	1er août 1932
2120	1er août 1932	**7718**	1er févr. 1928	**13709**	1er août 1929	17039	1er août 1932
2212	1er août 1932	8120	1er août 1932	13828	1er août 1932	17208	1er févr. 1932
2213	1er août 1931	8247	1er août 1932	14635	1er août 1932	17290	1er août 1932

170 obligations 4½ %, Ville de Genève **1914,** sorties au tirage au sort du 3 janvier 1933, remboursables au pair, soit en **500 francs, au 15 février 1933,** à la Caisse Municipale, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet:

0024	2436	3570	5561	7462	8738	10411	12012	13884	15715	17797	19266
0087	2543	3640	5562	7516	8757	10478	12122	14068	15718	17855	19414
0121	2594	3780	5613	7666	8830	10559	12183	14081	15879	17926	19540
0274	2686	3857	5683	7670	8996	10604	12236	14617	15981	18032	19829
0478	2706	3982	5772	7738	9279	10701	12383	14722	16015	18172	19857
0528	2710	4036	5964	7798	9297	10850	12807	15039	16138	18179	
1258	2732	4040	6337	7848	9372	10948	12893	15041	16698	18198	
1299	2890	4480	6354	7931	9473	10999	12907	15192	16974	18324	
1318	2921	4622	6483	8008	9478	11050	13060	15245	17009	18456	
1381	2993	4689	6611	8164	9484	11112	13170	15261	17107	18496	
1592	3011	4729	6703	8205	9535	11251	13172	15461	17252	18614	
1822	3191	4956	6777	8218	9844	11294	13221	15560	17494	18716	
2102	3199	5437	6909	8374	9953	11729	13395	15591	17585	18820	
2155	3297	5489	7170	8587	10041	11784	13400	15607	17635	19062	
2249	3522	5532	7212	8651	10260	11913	13450	15653	17782	19243	

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

2666	15 août 1928	**5708**	15 févr. 1929	8452	15 août 1932	14886	15 août 1932
3481	15 févr. 1932	6036	15 août 1932	**10424**	15 août 1930	**15310**	15 août 1930
3636	15 août 1932	**6414**	15 août 1928	10862	15 août 1932	16315	15 août 1932
5126	15 août 1932	**7797**	15 août 1928	11987	15 août 1932		
5234	15 août 1932	8155	15 août 1932	**12161**	15 févr. 1930		
5505	15 août 1932	8194	15 août 1932	12651	15 août 1932		

N.-B. — Les numéros en caractères gras concernent l'Administration municipale. 939/1x

Genève, le 3 janvier 1933.

Le conseiller administratif délégué aux finances: **A. Naine.**

Aufforderung

Die Zuger Cigarrenfabriken A.-G. in Zug haben beschlossen, ihr Kapital von Fr. 200,000 auf Fr. 100,000 herabzusetzen. Unter Hinweis auf Art. 670 und 667 O.-R. werden die Gläubiger zur Anmeldung allfälliger Ansprüche eingeladen.

Zug, den 7. Januar 1933.

Zuger Cigarrenfabriken A.-G.
Verwaltungsrat.

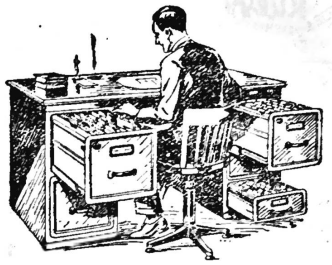
(80283 Lz) 159

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Praktikantenstelle

gesucht in Handelshaus, Bank, Notariat usw. Höhere Handelsschule mit Erfolg bestanden. Deutsch u. Französisch perfekt. Offerten unter Chiffre Re 5229 Z an **Publicitas Zürich.** 164

Raum und Zeit



sind heute kostbar. — Sie richtig ausnützen, heisst Geld gewinnen. — Hohe Mieten zwingen zu kleineren Räumen. — Deshalb müssen auch die Möbel bestgestaltet werden. — Im ERGA-Stahlpult erhalten Sie 100prozentige Raumausnützung. Beratung und Einrichtung od. Erga Prospekt durch

ZÜRICH MONSTERHOF 13
RUD. FÜRRER SÖHNE

Telephon 34.630

Repräsentant pour la Suisse française:
A. Zahler-Barras - Genève
86, Rue de la Servette 35.27

Dem reisenden Geschäftsmann empfehlen sich:

Hotel Habis-Royal
ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

Bedarf

in Couverts, Registraturartikeln, Geschäftspapier, Extrabüchern, Tinte?
Verlangen Sie Offerte bei
G. Kollbrunner & Co. Bern
Engros-Abt. — Marktgasse 14. — Tel. 21.327.

Allianz Treuhandgesellschaft
Bleicherweg 7 Zürich 2 Tel. 32.346
besorgt:
Bilanz und Inventaraufstellung
Revisionen
Steuerangelegenheiten 110

Fr. 1—200,000 à fond perdu gesucht

zur endgültigen Durchführung einer sensationellen schweizerischen Maschinen-Erfindung, die nach Fertigstellung unserer Industrie neue Beschäftigung bringt und den 3—4 Beteiligten ungeahnte Gewinnmöglichkeiten bietet. Sehr vorsichtiger Schätzungwert nur des schweiz. Patentes ca. Fr. 3 Millionen. Nachweisbar absolut seriöse Sache. Bitte Offerten unter Chiffre **K 5221 Z** an **Publicitas A. G.** in **Bern.**

Lager reduzieren!

Es immobilisiert Ihr Kapital. Durch eine leichte bewegliche Kontrolle, durch Viscard-Erga, wird Ihnen diese Reduktion möglich sein.

Rüegg-Naegeli
CUBA-BAHNHOFSTR. 22 CENTRALHOF ZÜRICH

Maintenez en haleine votre client

Grâce au fichier à sélections visibles Viscard-Erga vous suivrez le rythme de ses commandes et serez avertis presque instantanement de toute défaillance.

F. Kaiser & fils
18, RUE DE BOURG LAUSANNE

Bigla
Stahl möbel

Die Zeit ist da
wo Sie Ihre Vertikalschränke von altem, erledigtem Aktenmaterial befreien müssen. Die stapelbaren Bigla-Archivschubladen aus Stahl bringen Ordnung in Ihr Archiv. Verlangen Sie heute noch Katalog. 19[31]

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G., Biglen (Bern)

Telephon Nr. 19

Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und schweiz. Kefir- u. Yoghurt-Anstalt

Der Dividendencoupon Nr. 23 unserer Aktien für das Jahr 1931/32 kann von heute an mit

Fr. 22. 50

abzüglich 3 % Couponsteuer, bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Schweiz. Volksbank in Zürich 1 und 4, und an der Kassa, Feldstrasse 42, in Zürich 4, eingelöst werden. (5216 Z) 162 i

Zürich, den 16. Januar 1933.

Der Verwaltungsrat.

Jeden gestanzten, gepressten, geprägten, gravierten, vernickelten, lackierten

MASSEN-ARTIKEL
Lüdi & Co.
Mogelsberg
St. G.
Tel. 16

Schilder, Marken, Abzeichen, Kapseln, Schnallen, Bureauartikel 5334

Spezial-Numerateure

Le propriétaire du brevet suisse № 144874 **„Procéde de nitration de feuilles de pâte fibreuse cellulosique“** désirerait céder le brevet ou des licences d'exploitation à des fabricants suisses. Pour renseignements:

Fl. Rabilloud, Ingénieur-Conseil, 7, Cours de Rive, à Genève. 165

Prima 2691
Moselwein

in Fässern von 60 Liter ab, franko verzollt jeder Schweizer Station Fr. 1.10 pro Liter.

H. M. Hirsch Söhne, Weingrosshandlung
Friedberger Landstrasse 23, **Frankfurt/Main.**

3% – 1903

Eidgenössische Anleihe — Emprunt fédéral — Prestito federale

von de di **Fr. 70,000,000**

Kapitalrückzahlung auf 15. April 1933 — Remboursement de capital au 15 avril 1933
Rimborso di obbligazioni al 15 aprile 1933

Infolge der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 15. April 1933 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Ensuite du tirage qui a eu lieu aujourd'hui, conformément au plan d'amortissement, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 15 avril 1933 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

Conformemente al piano d'ammortamento le obbligazioni del detto prestito estratte a sorte saranno rimborsate il 15 aprile 1933, dal qual giorno cesseranno di portare interesse:

2451— 2500	38251—38300	55051—55100	89351— 89400	115051—115100
4701— 4750	39001—39050	57451—57500	90001— 90050	122101—122150
5401— 5450	39451—39500	63651—63700	93301— 93350	123051—123100
13701—13750	40051—40100	64201—64250	93851— 93900	123501—123550
16751—16800	41501—41550	64451—64500	95601— 95650	124801—124850
18701—18750	42401—42450	64951—65000	98401— 98450	125701—125750
19301—19350	42451—42500	66051—66100	99951—100000	126451—126500
20601—20650	42951—43000	71901—71950	101951—102000	130201—130250
21201—21250	49451—49500	72351—72400	102251—102260	132201—132250
22751—22800	49751—49800	74051—74100	104201—104250	134251—134300
27901—27950	50851—50900	76201—76250	110251—110300	137351—137400
29101—29150	54501—54550	79501—79550	110351—110400	137801—137850
33501—33550	54801—54850	83351—83400	110551—110600	
35601—35650	55001—55050	87301—87350	111501—111550	

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage v. Fr. 1,680,000 erfolgt

in der Schweiz:
an den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken;

in Frankreich:
b.d. Banque de Paris et des Pays-Bas / b. Crédit Lyonnais } in Paris

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 1,680,000, aura lieu

en Suisse:
à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et des autres banques suisses;

en France:
à la Banque de Paris et des Pays-Bas, au Crédit Lyonnais } à Paris

Queste obbligazioni ammontanti a fr. 1,680,000 saranno rimborsate

in Svizzera:
dalla Banca Nazionale nonchè dalle altre banche;

in Francia:
dalla Banca di Parigi e dei Paesi-Bassi, dal Credito Llonese } a Parigi

Von den frühern Ziehungen sind noch ausstehend, rückzahlbar auf:

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

15. IV. 1915: No. 115289—90, 115294—95 (verjährt, prescrits, prescritti).
15. IV. 1922: No. 70787.
15. IV. 1923: No. 9219—20, 9222, 9224—30.
15. IV 1925: No. 40865, 86500.
15. IV. 1926: No. 127867—69.
15. IV. 1927: No. 77714.
15. IV. 1928: No. 43372—75, 65164.
15. IV. 1929: No. 10689, 117917.
15. IV. 1930: No. 49667—70, 62240, 127016—17, 134077.
15. IV. 1931: No. 21951—52, 40798—800, 51251, 54491—93, 85937—38, 87369—70, 87384—85, 98937—41, 105786—91, 105794—800.
15. IV. 1932: No. 4151—52, 4184, 4480, 4486—87, 4496—4500, 6187, 6190—92, 7952, 7954, 7979—81, 18337—45, 23212, 23215, 23220, 23237—46, 27006—10, 27025, 27027, 27037—40, 27731, 28574, 28584, 28599—28600, 28852—53, 29610, 29615—16, 29619—23, 29633—34, 29641—42, 35354, 35381, 39918, 39924—25, 42816—25, 42831—32, 44459—60, 46213—14, 46230—31, 46233—36, 46238—41, 47579, 47585, 47597, 50593, 52488, 54915—24, 54932—33, 54937—38, 54942, 60412, 61813, 61815, 61941—46, 64340—49, 64851, 64854—57, 64874, 64896—98, 69159—60, 69166, 69198—200, 81092—93, 83113, 83137—39, 85697—99, 87237—39, 90834, 93466, 93493, 100815—18, 100849, 104467—68, 104480—82, 113559, 113571, 113594, 116962—66, 117674, 117677—78, 117695, 118578—79, 118583, 118599, 122440—50, 123109—13, 123117—18, 123134, 123142—43, 128932, 137901—31.

Bern, den 14. Jan. 1933.
Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.

Berne, le 14 janvier 1933.
Services fédéraux de caisse et de comptabilité.

Berna, il 14 gennaio 1933.
Servizi federali di cassa e contabilità.

Crédit Immobilier Suisse - Egyptien

16 rue de Hollande, Genève

Assemblée générale des actionnaires

Convocation

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le **mardi 31 janvier 1933, à 14¼ heures, à la Chambre de Commerce de Genève**, 8, Rue Petitot (1er étage), **à Genève**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur la situation financière de la société et sur sa réorganisation.
2. Réduction du capital social.
3. Augmentation du capital social par l'émission d'actions privilégiées.
4. Modifications des statuts.
5. Nomination d'un administrateur.
6. Nomination d'un vérificateur des comptes et d'un suppléant.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social, le 23 janvier 1933 au plus tard. (2619 X) 150 i

Le conseil d'administration.

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft Zürich

Compagnie Générale du Cinématographe

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 27. Januar 1933, nachmittags 5 Uhr im Zunfthaus zur Waag, Münsterhofplatz, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1932 und Jahresrechnung pro 1932.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären im Domizil der Gesellschaft, Sonnenquai 3, Zürich, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Versammlung bei der Schweizerischen Volksbank in Zürich zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden.

Zürich, den 12. Januar 1933. (5168 Z) 154 i

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne.